



RYDER CUP: Showdown in Gleneagles

Ihr Golf
LEADER Magazin
kostenfrei in
PDF-Version
www.golfleader.ch/PDF

ZU GEWINNEN

6 VIP Tickets
zum



10 Paar
Schuhe



FRÜH ÜBT SICH:

Ein neues Konzept
für Jugendgolf

WOODS & WATSON:

Die Tipps der Stars

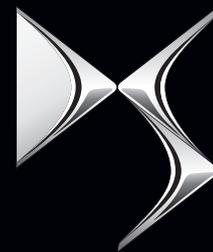
JEAN-CLAUDE BIVER

«Beim Golf bin ich mein
schlimmster Gegner»



www.citroen.ch

CITROËN empfiehlt TOTAL



200 PS Allradantrieb CO₂ 85 g 3,3 l/100 km
Seien wir realistisch, versuchen wir das Unmögliche.



CITROËN DS5

Citröen DS5 Hybrid4 200 ETG6, Verbrauch gesamt 3,3 l/100 km; CO₂-Emission 85 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie A.
CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 148 g/km.

IPAVAS WORLDWIDE GENEVE

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Vorwort

Jordan Spieth ist ein Name, den Sie sich merken sollten. Der 20-jährige Amerikaner hat sich in gerade einmal einem Jahr an die absolute Weltspitze gespielt – und dabei alle Rekorde gebrochen, selbst die von Tiger Woods. Die Experten sind sich einig: das ist keine Eintagsfliege, da wächst ein ganz Grosser heran. Was Spieth auszeichnet, ist die für sein junges Alter unglaubliche Reife und seine mentale Stärke: Er spielt dann am besten, wenn er am stärksten unter Druck gerät. In Augusta konnte ihn nur noch Bubba Watson bremsen. Doch wir sind uns sicher: Es wird nicht mehr lange gehen, bis der Rookie sein erstes Major gewinnt.

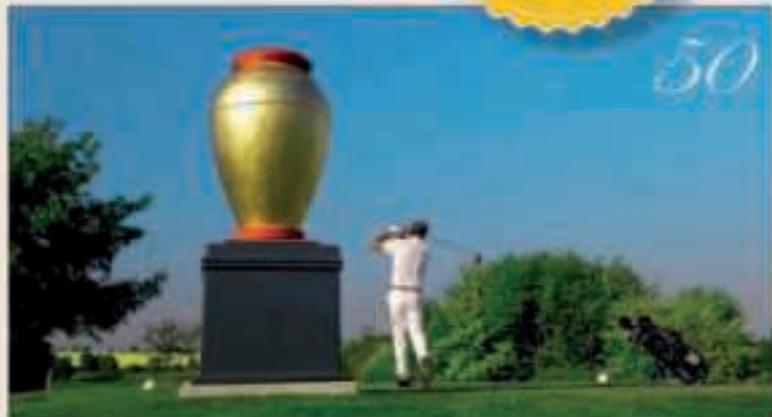
Liebe, Leidenschaft und Gesundheit, sagt Jean-Claude Biver im Interview mit Golf LEADER, seien Luxus, den man sich nicht kaufen kann. Für den Top-Manager ist das der existenziellste Luxus. Dazu gehört für ihn auch die Runde Golf am frühen Morgen, wenn andere noch tief schlafen. Allein mit der Natur und sich. Vielleicht sollten auch wir uns öfter bewusst werden, was für ein Glück es ist, auf eine Golfrunde gehen zu dürfen – und unsere Zufriedenheit nicht nur vom Resultat abhängig machen.

Wir wünschen Ihnen schöne und vor allem genussvolle Runden.

Ihr Golf LEADER-Team



14



6–11

FORUM Jean-Claude Biver, Spitzenmanager

LEADER TEE OFF

14–33

WORLD TEE OFF Der RYDER CUP in Gleneagles, das erste Major in Evian und ein neues Konzept für die Jugendförderung

34–39

REGIO NEWS Golf und Eishockey, Turniere nach Feierabend, eine Golfwoche in Gonten und ein prickelnder Golf Cup

LEADER TRAVEL

41–53

TIPPS FOR TRIPS Luxus in Arosa, Superlative in Davos, Wellness im Südtirol, edle Weine im Tirol, Kultur in der Innerschweiz, ein Besuch an der Ostsee und Kunst an der Romantischen Strasse

LEADER SERVICE

54–55

CALENDAR Die wichtigsten Ereignisse auf einen Blick und Turniere, deren Besuch sich lohnt



64



70



80



78

56-59

TEACHING Die Tipps der Stars für besseres Golf

60-63

DIVOTS Treu über den Tod, ein Fuchs auf dem Platz, Hotels mit Golf, ein Drive von der Terrasse und Sittenverfall auf den Fairways

64-67

EQUIPMENT Der ganz persönliche Golfschuh

68-69

QUIZ Zu gewinnen: 3 mal 2 VIP Tickets für das Omega European Masters in Crans

70-75

TALK Ein Wohnprojekt im Thurgau, Schutz vor Einbrechern und herausragende Innovationen in der Unterhaltungselektronik

LEADER SZENE

76-77

SWISS TEE OFFS Wie verbessern Sie Ihr Handicap?

80-81

PORTRAIT Der Super-Start von Jordan Spieth

82

IMPRESSUM | **VORSCHAU**

MEET YOUR MATCH
GO LOOOOOONG!TM



Es geht um LÄNGE bei den Drivern und Eisen der neuen BIO CELL™ Familie. Höherer Abflug, maximale Länge mit Toleranz und zündende Ballgeschwindigkeit über die gesamte Schlagfläche liefern unglaubliche Schläge vom Tee bis zum Grün.

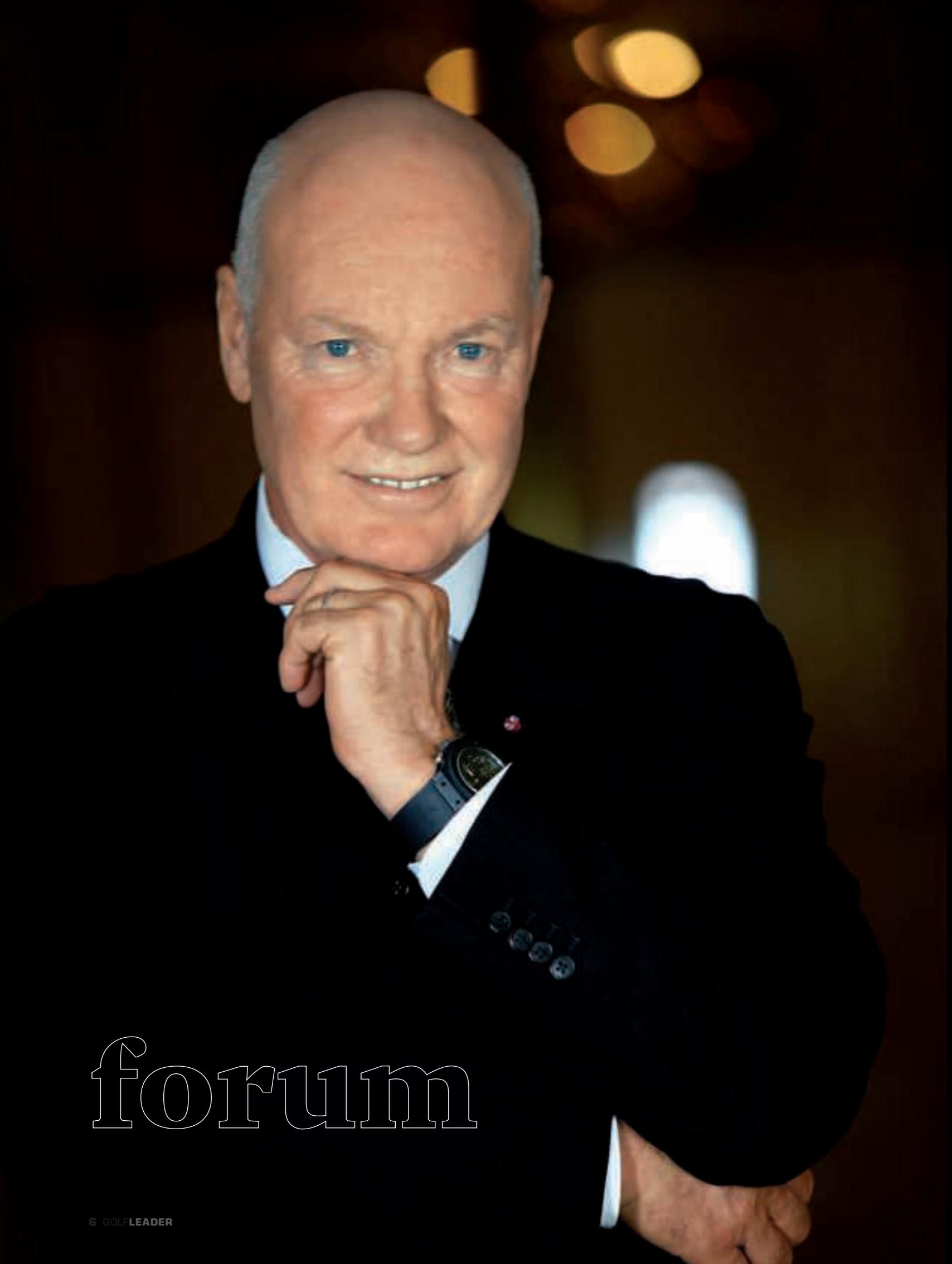
BIO
CELL

Höherer Abflug und niedrigerer Spin für maximale Länge und Toleranz.

BIO
CELL

Durchdringender Ballflug gepaart mit Manierbarkeit, Gefühl und Kontrolle.

Mach' das GO LOOOOOONG Experiment! Teste die neuen BIO CELL Driver und Eisen noch heute und erlebe deine persönliche GO LOOOOOONG Sensation!



forum

JEAN-CLAUDE BIVER, PRÄSIDENT DER SCHWEIZER UHRENFIRMA HUBLOT UND VERANTWORTLICHER FÜR DIE UHRENMARKEN DES FRANZÖSISCHEN LUXUSGÜTERKONZERNES LVMH

«Seine Leidenschaft pensioniert man nicht»

Jean-Claude Biver, charismatischer Topmanager der Schweizer Uhrenindustrie, über den wahren Luxus, Golf im Frühtau, sein persönliches Fonduezept, Gelegenheits-Sponsoring und Golftalente

Ende Sommer werden Sie 65 Jahre alt. Während sich die meisten Golfer auf ihre Pensionierung und mehr Zeit für Golf freuen, scheint Sie die neue Herausforderung in der Uhrenbranche weit mehr zu reizen.

Ja, wissen Sie, was den Menschen am meisten Freude macht, ist die Gesundheit. Das Zweite, was den Leuten Freude macht, ist die Liebe. Ohne Liebe ist man nackt. Und das Dritte ist Leidenschaft. Ist man gesund, liebt und wird man geliebt und besitzt Leidenschaft, dann lebt man im Luxus. Das ist der wahre Luxus, der existenzialistische Luxus. Natürlich kann man sich Luxus auch kaufen, aber keine Liebe, keine Gesundheit, keine Leidenschaft. Also wenn man das alles hat, muss man Danke sagen. Jeden Tag, einmal mindestens. Und man muss dieses Privileg auch respektieren. Und geniessen.

Also ich besitze Gesundheit – heute –, schon morgen kann das anders sein, ich habe die Liebe und ich habe die Leidenschaft. Meine Leidenschaft ist mein Beruf. Ich habe erreicht, dass bei mir Beruf und Leidenschaft eins sind. Sie sind untrennbar miteinander «verklebt». Und weil ich die nicht trennen kann, kann ich nicht aufhören zu arbeiten. Denn wenn ich aufhören würde zu arbeiten, dann würde ich mich von meiner Leidenschaft trennen. Seine Leidenschaft pensioniert man nicht – also arbeite ich weiter.

Golf ist für Sie also nur im Zusammenhang mit Ihrem Beruf interessant?

Nein, nein. Golf gehört zu mir wie Skifahren, mit den Fellen auf die Gletscher steigen, Radfahren, Segeln, Spazieren im Wald – das alles sind Aktivitäten, die ich gerne habe, die ich irgendwie brauche.

Wie lange spielen Sie denn schon Golf?

Nicht lange, ungefähr 30 Jahre.

Mit wem spielen Sie Golf? Alleine Golf spielen macht ja nicht wirklich Spass.

Das sehe ich etwas anders: Ich spiele am liebsten frühmorgens – im Sommer um 5.30 Uhr –, wenn kein Mensch da ist. Ich schätze die Natur, die Vögel, die Blumen, die Farben, die Stimmungen. Ich schätze das Alleinsein. Mein Naturerlebnis ist so stark, dass ich niemanden brauche, der das mit mir teilt.

Und im Golfspiel ist man schliesslich ja immer alleine. Sie spielen nicht gegen einen Gegner, sie spielen gegen sich. Das ist ja das Faszinierende im Golf. Sie müssen über sich siegen, nicht über den andern.

Mit wem zusammen würden Sie trotzdem gerne einmal eine Runde Golf spielen?

Mit meinem Vater. Er ist jetzt 91 Jahre alt. Letztes Jahr hat er noch gespielt. Deshalb wünsche ich →

mir, das noch einmal zu wiederholen. Und mit meinem Jüngsten, er ist 14 Jahre alt. Und wenn drei Generationen aus der gleichen Familie über den Platz gehen, dann ist das einfach ein Wunderteam!

Sind Sie Mitglied in einem Club?

Ich bin in mehreren Clubs! Ich habe eine lebenslange Mitgliedschaft in Crans Montana geschenkt bekommen. Sie haben sich damit dafür bedankt, dass ich damals so viel für das European Masters getan habe. Ich habe Omega als Sponsor nach Crans gebracht. Und dann bin ich auch noch Member in Lausanne und in Bonmont.

Welche Spielform gefällt Ihnen am besten?

Natürlich die, die man morgens um 5.30 Uhr alleine spielen kann: stroke play. Alles andere zur Abwechslung, warum nicht, das ist wie beim Fondue, Fondue mit Pilzen oder Fondue mit Tomaten, o.k. warum nicht. Aber am liebsten habe ich das ganz normale Fondue – mit meinem eigenen Käse. Weil wir die Milch ganz belassen, keinen Rahm abschöpfen und sie nur auf 57°C erhitzen, ist unser Käse genügend fett, damit wir nicht unbedingt die Moitié des Vacherins begeben müssen. Also mein Fondue mache ich zu 100% aus meinem Gruyère.

Sein Lieblingsplatz:

Crans Montana, wo Golf und Berge «fusionieren»!

Was er beim Golfspielen mag:

«Erst einmal die Natur! Die meisten Golfplätze sind sehr schön in die Natur integriert. Dann liebe ich es, gegen mich selber zu spielen, denn ich bin mein schlimmster Gegner. Und die allgegenwärtige Ruhe – rundum in der Natur und in meinem Innern.»

Was er beim Golfspielen nicht mag:

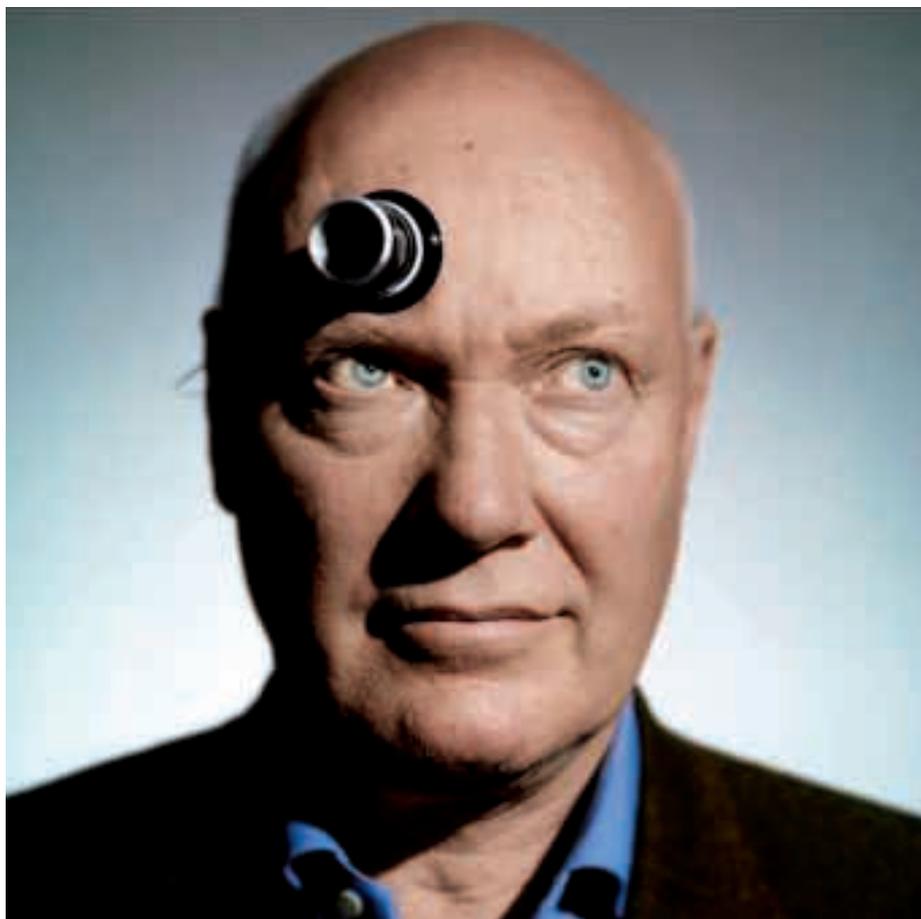
«Mitspieler, die nicht authentisch sind und die versuchen, mir etwas zu beweisen. Auch allzu seriöse Spieler sind nicht mein Fall. Schliesslich ist Golf ein Spiel und soll es auch bleiben.»

Was ist Ihr Handicap?

Also heute habe ich kein offizielles Handicap mehr, weil ich keine Turniere mehr spiele. Aber ich glaube, auf meiner ASG-Karte steht 21.5, es war einmal 15.

Eignet sich Ihr Charakter denn überhaupt für Golf?

Immer mehr! Obwohl das vielleicht schwierig ist zu glauben, aber mein Charakter verbessert sich: Wenn man mit dem Alter etwas weiser wird, etwas geduldiger, etwas mehr Verständnis hat, besser zuhören kann und grosszügiger wird, wenn man lernt, sich selber zu verzeihen und den anderen zu verzeihen, dann wird man glücklich alt. Wenn einem das aber nicht gegeben ist, wird das Alter traurig.



«Ich spiele am liebsten frühmorgens – im Sommer um 5.30 Uhr –, wenn kein Mensch da ist.»

Die mechanische Schweizer Uhr fest im Visier: Für Jean-Claude Biver ist Kreativität mächtiger als Wissen.

Alter heisst für Sie also nicht unbedingt kürzertreten. Was ändert sich für Sie mit der neuen beruflichen Situation?

Ja, sie ist ein bisschen neu, nicht ganz neu. Ich habe immer dieselben Ambitionen. Ich will die Menschen in den Erfolg integrieren. Ich will den Managern, mit denen ich arbeite, Erfolg bringen, indem ich sie motiviere, führe und bilde. Meine Rolle ist es, meine Erfahrung, meine Visionen weiterzugeben und zu teilen. Wenn Sie einem jungen Mann Ihre Visionen, Ihre Erkenntnisse weitergeben und mit ihm teilen, wenn Sie ihn in die richtigen Gleise führen, den Weg zeigen und wenn Sie ihn motivieren, dann haben Sie etwas für den Menschen erreicht. Aber gleichzeitig, wenn die Visionen stimmen und die Führung in die richtige Richtung geht, wird dieser Mensch in seinem Beruf erfolgreich sein. Am Ende haben alle gewonnen – der junge Mann, die Firma und auch ich haben Erfolg, denn meine Mission ist erledigt. Dieses «win – win – win» ist meine Herausforderung und gibt mir auch diesen starken Willen, es anzupacken. Sonst würde ich mir kaum so viel Kopfzerbrechen machen und meine Zeit lieber mit Kühen und Kindern verbringen. Oder meinen jüngsten Sohn zur Schule fahren –, denn das gefällt mir sehr.

Mit Hublot sind Sie in verschiedenen renommierten Golfclubs «Official Timekeeper» – wie Berlin Wannsee oder Arosa und Turin. Das ist ja kaum ein strategisches Sponsoring. Was versprechen Sie sich davon?

Strategisch sind Fussball, Formel 1 und in Amerika Basketball. Aber wenn in Gstaad oder am Timmendorfer Strand bei Lübeck ein Poloturnier stattfindet und wir werden angefragt oder der Juwelier vor Ort fragt uns, dann machen wir mit, obwohl es nicht strategisch ist. Und so ist es auch im Golf oder so kann es im Tennis sein, das heisst, es gibt Sportarten, die für uns nicht strategisch sind, aber wenn sich eine gute Gelegenheit ergibt, dann machen wir es. Keine Strategie zu sein, bedeutet nicht, dass wir die Finger davon lassen.

«Luxus knüpft an die Vergangenheit an. Also muss man von Zeit zu Zeit seine Vision des Luxus erneuern.»

Bei TAG Heuer sieht das vielleicht etwas anders aus?.

Natürlich. TAG Heuer war früher schon im Golf Sponsor von Tiger Woods. Aber es ist noch zu früh, um zu sagen, wie es weitergeht. →



Golf par Excellence!

In perfekter Lage direkt neben dem Golfplatz 'Jack Nicklaus' und im Herzen von Crans, empfängt Sie das Hotel Guarda Golf. Geniessen Sie kulinarische Leckerbissen mit atemberaubendem Blick auf die Alpen und tauchen Sie ein in die entspannende Welt des exklusiven Guarda Golf Spa.



Route des Zirès 14
3963 Crans Montana
Tel. +41 27 486 2000
info@hotelguardagolf.com
www.hotelguardagolf.com

Nach dem anfänglichen Boom sind die Zeiten für viele Golfclubs schwieriger geworden. Als einer der kreativsten und charismatischsten Wirtschaftsführer der Schweiz fragen wir Sie nun einfach, was Sie den Managern dieser Golfclubs raten würden.

Ah ja? Das wusste ich nicht. Also ich habe keine Idee. Das ist ein ganz anderes Gebiet und man sollte sich hüten, auf unbekanntem Terrain so quasi als Professor Ratschläge zu erteilen. Aber vielleicht, ja vielleicht müssten sich einige Clubs vermehrt der neuen Generation anpassen. Die meisten Clubs sprechen Leute an, die in den 40er- und 50er-Jahren geboren wurden. Was die Generation, die in den 80er-Jahren geboren wurde, schätzt, ihre Art, sich anzuziehen, ihre Musik oder ihr Geschmack ist auch nicht unbedingt wie die des Vaters, der 1945 geboren wurde. Ich sehe das bei meinen Kindern.

Golf ist ja doch immer noch ein Luxusport, obwohl man das bekämpft. Die meisten, die sich mit Luxus beschäftigen, denken an Luxus als etwas, das es früher gab. Luxus knüpft an die Vergangenheit an. Also muss man von Zeit zu Zeit seine Vision des Luxus erneuern. Inwiefern macht man das im Golf? Ich persönlich habe Golf immer gleich wahrgenommen. Ich habe den Eindruck, dass sich im Golf nichts geändert hat. Der Empfang im Clubhaus, die Atmosphäre, alles ist noch wie vor 30 Jahren. Aber die neue Generation denkt nicht unbedingt so, also vielleicht sollte man sich da ein wenig bewegen.

Sie selbst sind ja in drei sehr renommierten Clubs.

Genau, die sind sehr traditionell. Das ist, wie wenn Sie in eine Bank an der Bahnhofstrasse gehen. Der Empfang ist wie vor hundert Jahren. Aber die jungen Millionäre aus Asien oder die Milliardäre aus Amerika, die schätzen das nicht, im Gegenteil, zu dieser Tradition haben sie keinen Zugang.

Die Schweizer sind in vielem spitze.

Wirtschaftlich wie sportlich. Ski, Velo, im Tennis sind sogar zwei Schweizer unter den Weltbesten. Nur im Golf scheint «Swissness» nicht wirklich zu funktionieren. Haben Sie dafür eine Erklärung? Was müsste man ändern?

Wir haben ja nur 7 oder 8 Millionen Leute. Das ist nicht genug. Jedes Kind kann Velo fahren. Jedes zweite Kind fährt Ski. Aber wie viele Kinder haben Eltern, die in einem Club sind und ihm ermöglichen, als Junior anzufangen? Die Zahl der jungen Golfspieler ist sehr klein im Verhältnis zu den Kindern und Jugendlichen, die Fussball spielen. Aber eines Tages kommt ein Wunderkind und es wird der beste Golfspieler der Welt. Wie viele Schweizer, die 8 Jahre alt sind, spielen Golf? Vielleicht 3000 – das ist ja nichts. Wie viele spielen Fussball? 150 000! Sie sehen, wir haben einfach die erforderliche Masse nicht, um diese Talente zu entdecken.

«Dass Vater und Mutter Member sein müssen, damit der Junge aufgenommen wird, sieht man nur im Golf.»

Also müsste der Schweizer Golfsport in die Junioren investieren?

Ja, unbedingt, Golf muss für die Jungen attraktiv werden.

Freier Zugang zu den Clubs für Junioren also?

Dass Vater und Mutter Member sein müssen, damit der Junge aufgenommen wird, sieht man nur im Golf. Im Fussball wollen die Eltern nicht mitspielen. Velo fahren sie auch nicht unbedingt. Beim Skifahren können sie den Junior einfach einschreiben. Also müssten Kinder auch ohne Eltern Golf spielen können – sie sind doch Junioren!

Ihre Sichtweise versucht, Sachverhalte zu vereinfachen.

Richtig, das ist meine Stärke. Manche sehen das auch als Schwäche. Ich sehe alles pragmatisch. Auf dem Boden. Wie ein Bauer. Alles ist einfach im Leben. Man muss es nur richtig erkennen.

Interview: Anna Steyer



Jean-Claude Biver in Arosa bei der Einweihung der beiden Big Bang Hublots auf dem Platz



Infos

Jean-Claude Biver

Geboren am 20. September 1949 in Luxemburg, kam er als 10-Jähriger mit seiner Familie in die Schweiz. Er besuchte ein Internat am Genfersee, studierte darauf am Collège de Morges und schloss sein BWL-Studium an der HEC Lausanne ab. Im Vallée de Joux liess er sich in die Fertigkeiten der Uhrmacherkunst einweihen. 1975 stieg er bei Audemars Piguet ein. 1979 wechselte er zur damaligen SSIH, bei welcher er für das Omega-Produkt zuständig war. Die Branche wurde auf ihn aufmerksam, als er 1982 zusammen mit seinem Freund Jacques Piguet die beinahe bankrotte Blancpain kaufte und innert kürzester Zeit zur Marke mit Weltruf führte. Biver verhalf damit den mechanischen Schweizer Uhren zu neuen, ungeahnten Erfolgen. 1992 verkaufte Jean-Claude Biver Blancpain an die Swatch Group von Nicolas Hayek.

Er wurde bei Hayek Chef der Uhrenmarke Blancpain und war bei Omega zuständig für das Marketing. 1992 heiratete Jean-Claude Biver zum zweiten Mal. Er ist Vater von 5 Kindern.

Nachdem er 2003 die Swatch Group verliess, packte er 2004 eine neue Herausforderung an und wurde CEO und Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizer Uhrenfirma Hublot. In vier Jahren profilierte er die Marke, verachtachte deren Umsatz und verkaufte schliesslich das Unternehmen 2008 an die Luxusgütergruppe Moët Hennessy Louis Vuitton LVMH. Seit 2012 ist er VR-Präsident von Hublot. Am 1. März 2014 übernahm er auf Konzernebene zusätzlich die Verantwortung für alle drei Uhrenmarken der Gruppe, also auch für Zenith und TAG Heuer.

GolfMountain

11. September – 19. Oktober 2014



Sportlich – Auserlesen – Naturnah

Auf dem höchstgelegenen 18 Loch Pop-Up Golfplatz Europas kommen Sie voll auf Ihre Rechnung – Par 3 bis Par 5, Bäche und Steinsektoren sowie oft schnell wechselnde Wind- und Wetterverhältnisse. Den krönenden Tagesabschluss bildet das Engstligen-Raclette in der gemütlichen Raclettehütte.

Clubmitglieder-Aktion

50% auf die Greenfee von Montag bis Freitag

Greenfee inkl. Luftseilbahnfahrt retour für **CHF 42.50** statt CHF 85.–

Angebot gilt für Mitglieder von Schweizer Golfclubs. Ausweis des Heimclubs **unaufgefordert** bei der Talstation der Luftseilbahn Engstligenalp oder im Clubhaus vorweisen. Angebot im Voraus reservieren.

GolfMountain Engstligenalp-Adelboden
kontakt@golfmountain.ch | www.golfmountain.ch



DIE DEUTSCHLAND

DAS TRAUMSCHIFF



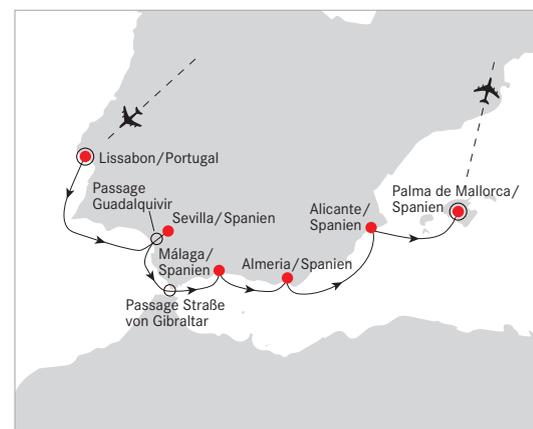
GOLF & TRAUMREISEN MIT DEM SCHÖNSTEN

IBERISCHES STÄDTEKALEIDOSKOP

REISE 481 | 03.09. - 10.09.2014 | VON LISSABON NACH
PALMA DE MALLORCA | 8 TAGE (7 NÄCHTE AN BORD)

Garanten für einen interessanten, erlebnisreichen und zugleich erholsamen Urlaub sind die Stationen dieser Reise mit dem Original-Traumschiff entlang der iberischen Küsten. Sevilla, Málaga, Almeria und Alicante: Jede Stadt ist ein Juwel für sich. Dazu kommen die edle und doch behagliche Ausstattung, die tollen Angebote und der unvergleichliche Service an Bord des *Kultschiffs* MS DEUTSCHLAND.

2-Bett-Kabine pro Person ab € 1.995,-



REEDEREI PETER DEILMANN



Golf el Plantio

IBERICO GOLFCUP 2014

Bei dieser Reise werden einige der schönsten Golfplätze Spaniens gespielt: REAL CLUB DE GOLF DE SEVILLA, PARADOR DE MALAGA, PLAYA SERENA GOLF COURSE in Almeria, GOLF EL PLANTIO in Alicante.

4 Wettspiele* inkl. Begleitung des **PGA-Pro Thomas Gerhardt**, alle Transfers, Unterwegsverpflegung, alle Greenfees, Trolleys, Videoanalysen, Rahmenprogramme, Präsente u.v.m.

Golfpaket pro Person € 870,-

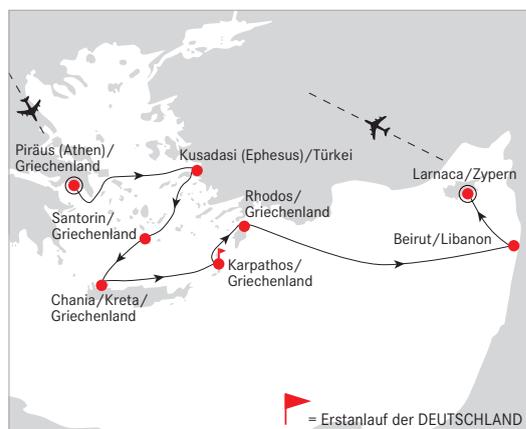
*buchbar mit oder ohne Wettspielcharakter



PGA-Pro Thomas Gerhardt



GOLFRESORT AUF ALLEN MEEREN



ANTIKE INSELWELTEN

REISE 487 | 17.10. - 25.10.2014 | VON PIRÄUS NACH LARNACA
9 TAGE (8 NÄCHTE AN BORD)

Das östliche Mittelmeer bietet jetzt im Herbst alles, was das Kreuzfahrerherz höher schlagen lässt: Sehenswürdigkeiten von Weltruf, farbenprächtige Bergmassive und immer noch sommerliche Temperaturen an den Stränden der Levante.

Bekannt ist das weltweit einzige Kreuzfahrtschiff unter deutscher Flagge zudem als Drehort der TV-Erfolgsreihe „Das Traumschiff“.

2-Bett-Kabine pro Person ab € 1.995,-

Informationen im Reisebüro oder direkt bei: Reederei Peter Deilmann GmbH • Am Holm 25 • 23730 Neustadt in Holstein
Tel. +49 4561 / 396-193 Frau Schätzler • karin.schaetzler@deilmann.de • www.deilmann.de • www.msdeutschland.tv



HELLAS GOLF CUP 2014

Bei dieser Reise werden einige der schönsten Golfplätze der Türkei, Griechenlands und des Libanon gespielt: KUSADASI INTERNATIONAL GOLF CLUB, CRETE GOLFCLUB, AFANDOU GOLF COURSE und LEBANON GOLF COURSE.

Das David Leadbetter - at Sea Golfpaket: 4 Wettspiele* inkl. Begleitung DLGA-Pros, alle Transfers, Unterwegsverpflegung, alle Greenfees, Trolleys, Videoanalysen, Rahmenprogramme, Präsente u.v.m.

Golfpaket pro Person € 695,-

*buchbar mit oder ohne Wettspielcharakter



Kusadasi International Golf Club

world tee offs

RYDER CUP 2014:

- 26.–28. September, Gleneagles Hotel, Perthshire/Schottland
- Titelverteidiger: Europa
- Qualifikationszeitraum endet für die USA am 10.8.2014, für Europa am 31.8.2014
- www.rydercup2014.com



1

SCHOTTLAND RICHTET DEN RYDER CUP 2014 AUS

Das Duell der Kontinente



Der RYDER CUP kehrt in die «Heimat des Golfs» zurück. Erstmals nach über 40 Jahren und zum zweiten Mal in der Turniergeschichte findet der RYDER CUP vom 26. bis 28. September 2014 wieder in Schottland statt. Austragungsort wird der berühmte PGA Centenary Course auf dem Anwesen des luxuriösen Gleneagles Hotels sein

Die Geschichte des Cups begann vor 93 Jahren in eben jenem Gleneagles, als sich 20 professionelle Golfspieler zu einem internationalen Turnier zwischen Grossbritannien und den USA versammelten, wobei die Amerikaner eine deutliche Niederlage erlitten. Der Wettkampf, der damals noch keinen Namen hatte, war die Geburtsstunde des RYDER CUP. Ein britischer Samenhändler gab ihm seinen Namen. Der 1858 in Preston geborene Samuel Ryder begann erst mit 50 Jahren Golf zu spielen. Animiert von dem Wettkampf in Gleneagles, stiftete er 1927 einen Pokal – den RYDER CUP. Er änderte jedoch das Spielformat. Den ersten RYDER CUP im amerikanischen Worcester (Massachusetts) entschieden die Amerikaner mit 9,5 zu 2,5 Punkten deutlich für →



|1 Die modischen Marotten bei The Open Championship 2006 von Ian Poulter

2012 nach dem RYDER CUP-Sieg über die USA:
|2+3 Ian Poulter mit der Siegestrophäe und am Abheben vor Freude |4+5 Rory McIlroy schwingt ebenfalls die Trophäe und seine Reaktion als der Siegesputt seines Teamkollegen Martin Kaymer fiel. |6 Justin Rose und Ian Poulter feiern mit Champagner





| 1 RYDER CUP 2006 im K-Club: ein Flitzer muss den Platz verlassen. | 2 Nahaufnahme: hier zeigt sich, was ein Affe ist.

sich. Seitdem treten alle zwei Jahre an wechselnden Orten die besten Golfer Europas und der Vereinigten Staaten gegeneinander an. Jedes Team besteht aus zwölf Spielern, es werden sowohl Vierer als auch Einzel gespielt. Ausserdem geht es bei diesem emotionsgeladenen Mannschaftsturnier nicht um Preisgelder, sondern um Prestige und Ehre (was nicht zuletzt auch die Werbeverträge der Teilnehmer verbessert). Heute zählt das Turnier nach der Fussball-Weltmeisterschaft und den Olympischen Spielen zu den bedeutendsten Sportereignissen weltweit und erreicht rund um den Globus ein Millionenpublikum. Der Erfolg 2012 für das Team Europa war erst der 12. Sieg im 39. Duell gegen das Team USA. Dem stehen 25 Siege der Amerikaner sowie zwei Unentschieden gegenüber. Wir sind mehr als gespannt, welcher Kontinent den RYDER CUP 2014 gewinnen wird. →



EUROPA

DIE TEILNEHMER EUROPA:

Qualifiziert über die Euro RYDER CUP-Punkte-Rangliste*

1.	Victor Dubuisson	2.297.434.81
2.	Jamie Donaldson	2.165.473.77
3.	Thomas Björn	1.932.606.97
4.	Henrik Stenson	1.802.457.23
5.	Ian Poulter	1.771.978.97
6.	Miguel Angel Jiménez	1.414.953.33
7.	Joost Luiten	1.375.177.05
8.	Gonzalo Fdez-Castano	1.261.024.46
9.	Sergio Garcia	1.195.816.34
10.	Francesco Molinari	1.066.175.01

Qualifiziert über die RYDER CUP-Weltrangliste**

1.	Henrik Stenson	285.57
2.	Sergio Garcia	235.86
3.	Rory McIlroy	178.19
4.	Thomas Björn	154.48
5.	Victor Dubuisson	150.56
6.	Jamie Donaldson	142.88
7.	Justin Rose	141.97
8.	Martin Kaymer	133.97
9.	Luke Donald	132.88
10.	Miguel Angel Jiménez	129.66



USA

DIE TEILNEHMER USA:

Qualifiziert über die US RYDER CUP-Punkte-Rangliste***

1.	Bubba Watson	6.283.056
2.	Jimmy Walker	4.772.071
3.	Matt Kuchar	4.060.666
4.	Jordan Spieth	3.988.064
5.	Jim Furyk	3.909.177
6.	Dustin Johnson	3.781.812
7.	Patrick Reed	3.038.426
8.	Phil Mickelson	2.821.562
9.	Zach Johnson	2.787.413
10.	Jason Dufner	2.709.848
58.	Tiger Woods (wegen Rücken-Operation Ende März nicht genügend Punkte sammeln)	763.542

ERKLÄRUNGEN EUROPA:

* Die besten Vier der Euro RYDER CUP-Punkte-Rangliste qualifizieren sich automatisch für das europäische RYDER CUP-Team.

** Fünf weitere Spieler qualifizieren sich über die RYDER CUP-Weltrangliste, sofern sie nicht bereits über die Euro RYDER CUP-Punkte-Rangliste qualifiziert sind. Hierbei werden ebenfalls die fünf besten Akteure (also die mit den meisten Punkten) berücksichtigt. Die restlichen drei Plätze vergibt Europa-Kapitän Paul Mc Ginley per Wildcard.

ERLÄRUNGEN USA:

*** Die besten neun Spieler der US RYDER CUP-Punkte-Rangliste qualifizieren sich fürs US-Team. Die restlichen drei Plätze wird US-Kapitän Tom Watson per Wildcard vergeben.



emotion
CADDY

PERFORMANCE

**SPORTIV + DYNAMISCH:
DER KLASSIKER
IN SILBER ODER SCHWARZ**

easy-motion
Elektrocaddy

**REGREIFEN UND
ERFAHREN SIE IHN.**

- Automatisches Touch and Go durch patentierten Sensing-IT
- Kleinstes Packmaß mit einem Golf – passt in jedes Auto
- Selbstverstellbar (je nach Fahrbahn, automatische Bremsen etc.)



Kleinstes
Packmaß
mit Golf

MADE IN GERMANY

FEEL THE POWER

emotion
CADDY

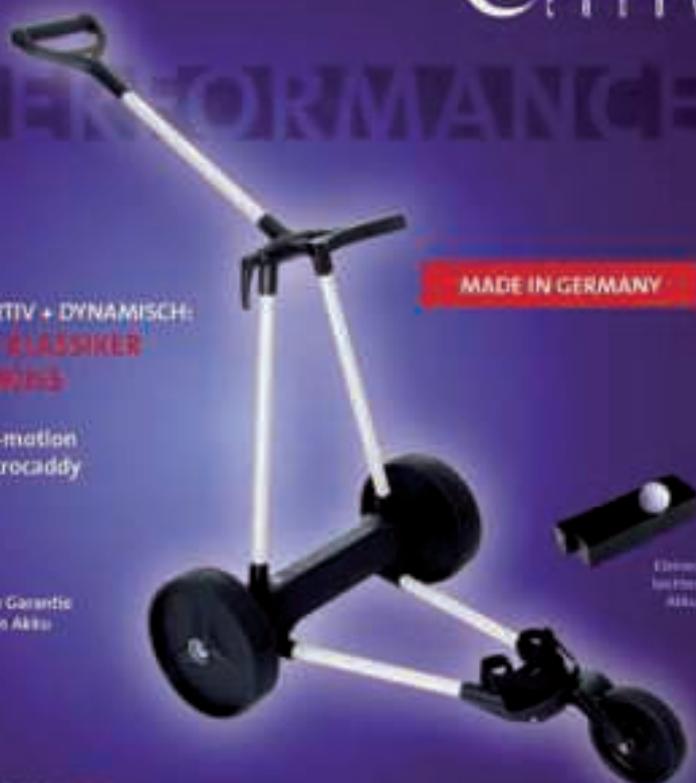
PERFORMANCE

**SPORTIV + DYNAMISCH:
DER KLASSIKER
IN SILBER ODER SCHWARZ**

easy-motion
Elektrocaddy

MADE IN GERMANY

3 Jahre Garantie
auf den Akku

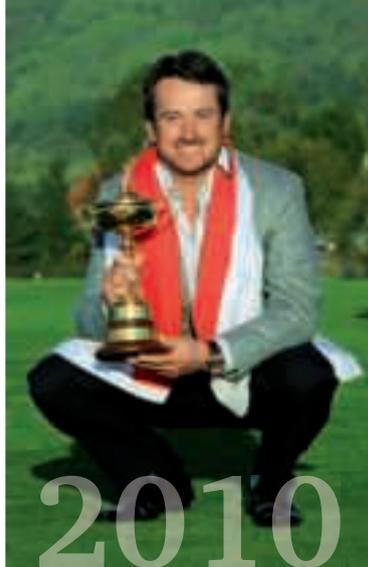


Kleinstes
Packmaß
mit Golf

**REGREIFEN UND
ERFAHREN SIE IHN.**

- Automatisches Touch and Go durch patentierten Sensing-IT
- Kleinstes Packmaß mit einem Golf – passt in jedes Auto
- Selbstverstellbar (je nach Fahrbahn, automatische Bremsen etc.)

FEEL THE POWER



RYDER CUP-Höhepunkte

Kuriose und dramatische Höhepunkte der RYDER CUP-Geschichte

Martin Kaymer 2012

Was für ein dramatisches Finale beim RYDER CUP im Medinah Country Club, Illinois. Alles deutete auf einen klaren Erfolg der USA hin, doch die europäischen Titelträger holten einen Punkt nach dem anderen auf und konnten den Cup mit einem Ergebnis von 14,5 zu 13,5 verteidigen. Das war das erste Mal in der RYDER CUP-Geschichte, dass dies einer Mannschaft bei einem Auswärtsspiel gelang. Den entscheidenden Punkt holte Martin Kaymer nach einem eher durchwachsenen Jahr. Als er mit seinem letzten Putt aus knapp zwei Metern einlochte, brandete ohrenbetäubender Jubel unter den rund 5000 mitgereisten Fans aus Europa auf.

Graeme McDowell 2010

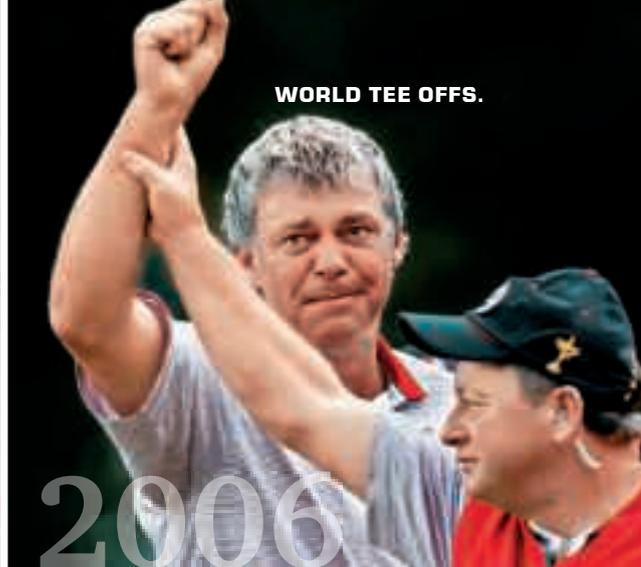
Die 38. Austragung des RYDER CUP auf dem Twenty Ten-Course im walisischen Celtic Manor ging als «Wasserschlacht von Wales» in die Golfgeschichte ein. Bevor der erste Drive geschlagen war, sprach die Statistik für die Amerikaner, doch den ersten Lochgewinn verbuchten die Europäer. Kurz darauf war Schluss mit aller Birdie-Herrlichkeit. Strömender Regen verwandelte die Fairways und Bunker des Platzes in eine grosse Wasserlandschaft und das Spiel musste für über 7 Stunden unterbrochen werden. Danach taten sich die Europäer schwer und kamen erst in der «Session 3» wieder zum Zug. Besonders der Nord-Ire Graeme McDowell zeigte Nervenstärke und wurde mit seinem «3/1»-Sieg gegen Hunter Mahan zum Helden des denkwürdigen Wettbewerbes. Somit hatte Europa mit dem knapp-möglichsten 14,5 zu 13,5 den RYDER CUP zurückgeholt.

Boo Weekley 2008

Boo Weekley musste man erst erklären, dass man beim Matchplay einen Tap-In-Putt durchaus auch schenken darf und worum es bei diesem sogenannten «RYDER CUP» überhaupt geht, bei dem er mitspielen sollte. Dennoch wusste der Bilderbuch-Redneck seine Rolle als Kulturbotschafter der USA beim RYDER CUP im Valhalla Golf Club in Louisville/Kentucky zu erfüllen. Als sich am Sonntag das Leader-Board zunehmend rot einfärbte und den USA der erste RYDER CUP-Sieg im neuen Jahrtausend kaum noch zu nehmen war, tanzte Weekley seine ganz persönliche «Happy Gilmore»-Imitation und galoppierte das erste Fairway entlang, den Driver zwischen den Beinen. «Das war eine der grossartigsten Sachen, die ich in meinem Leben gesehen habe», meinte Paul Azinger. Weekley war einer der Schlüsselspieler für den amerikanischen Sieg, denn er feuerte sich und die Fans nicht nur andauernd an, er spielte zwischen- durch auch herausragendes Golf.

Paul Casey 2006

Nach der vernichtenden 18,5-zu-9,5-Schmach in Oakland Hills 2004 reiste das US-Team 2006 mit einem unguuten Gefühl in der kollektiven Magengegend nach Irland. Wie immer war man, was die Papierform anging, deutlich besser aufgestellt. Doch in puncto Teamgeist waren es traditionell die Spieler aus der alten Welt, die Zusammenhalt nicht nur demonstrieren, sondern auch lebten. Paul Casey schoss beim Vierball-Match am Samstag das erste «Hole in One» der RYDER CUP-Geschichte, damit entschied er das Match für sich.



Darren Clarke 2006

Fünf Wochen, bevor der RYDER CUP in Darren Clarkes Heimat Irland ausgetragen werden sollte, verlor seine Frau Heather den Kampf gegen den Krebs. Kapitän Ian Woosnam bot dem irischen Golfstar trotz nachvollziehbaren Formtief, eine Wild Card an. Als der Sprecher am Freitag den Zuschauern Clarkes Namen annoncierte, brach ein unbeschreiblicher Jubel aus. In den nächsten drei Tagen erlebte die Golfwelt einen enthusiastisch aufspielenden Darren Clarke, der drei von drei möglichen Punkten erkämpfte. Als er auf dem 16. Grün sein Einzelmatch gegen Zach Johnson gewann, brachen bei ihm und den Spielern beider Teams alle Dämme. Ein bewegendes Moment, der RYDER CUP-Geschichte schrieb.

Colin Montgomerie 2004

Als RYDER CUP-Kapitän Bernhard Langer verkündete, eine seiner beiden Wild Cards an Colin Montgomerie zu vergeben, hagelte es Kritik. Schliesslich war Monty ausser Form und es gab genügend europäische Spieler, die es verdient hätten, Teil des Teams zu sein. Mit dem schweren Auswärtsspiel in Oakland Hills vor Augen, wo ein starkes US-Team darauf brannte, endlich wieder einen souveränen Sieg gegen die Europäer zu landen, baute Langer auf Montys Eigenschaft, beim Matchplay im RYDER CUP nicht verlieren zu können. Und der Schotte sollte ihn nicht

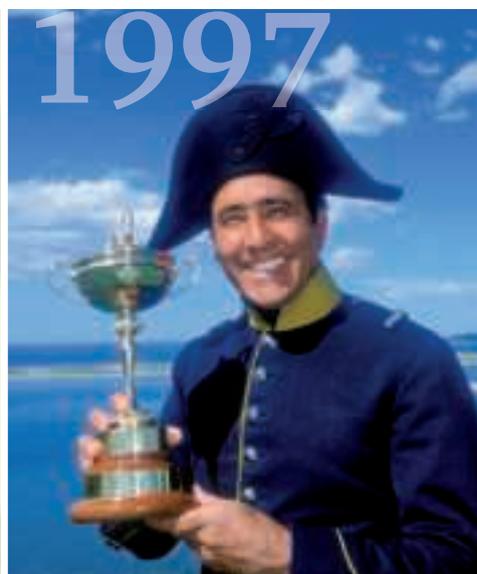
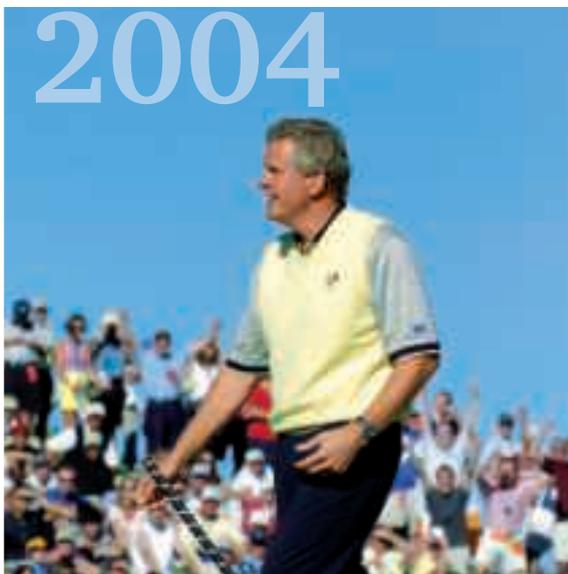
enttäuschen! Am Sonntag war es sein Sieges-Putt im Match gegen David Toms, der den Kanter Sieg gegen die USA perfekt machte. In acht Matchplays verlor er keine einzige Partie und erzielte sechs Siege und zwei Unentschieden!

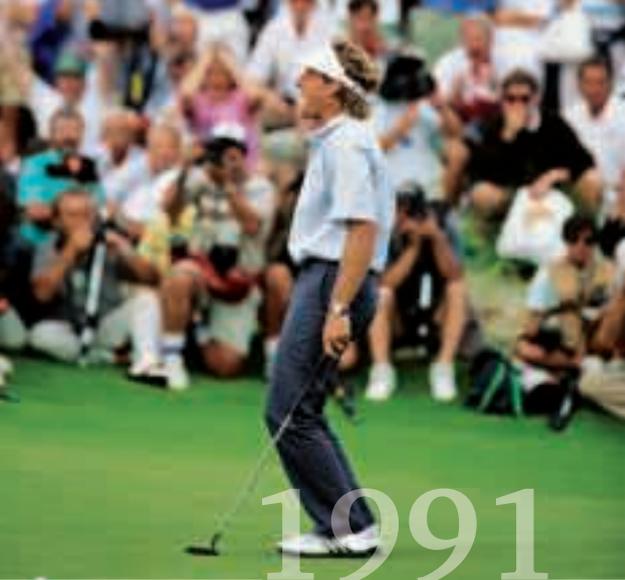
Justin Leonard 1999

Die Schande von Brookline! Lange sah es schlecht für die USA aus, bis das Team plötzlich begann, reihenweise Matches zu gewinnen. Auf der 17. Lochte Justin Leonard einen Monster-Putt und die amerikanischen Fans stürmten das Grün, um den vermeintlichen Sieg zu feiern. Dabei hatte Olazábal noch einen Putt zur Teilung. Nach unzähligen Jubelsprüngen war das Grün stark zertreten und der Ball des Spaniers hoppelte am Loch vorbei. Die Medien äusserten sich empört über das unsportliche Verhalten der Amerikaner.

Severiano Ballesteros 1997

Das war Seves RYDER CUP vom Anfang bis zum Ende. Erstmals ausgetragen auf dem europäischen Festland, in seinem Heimatland und in seinem Wohnzimmer Valderrama. Seve war der Kapitän, er führte das Team zum Sieg und entwaффnete die US-Longhitter, indem er den Platz vorher nach seinem Gusto umgestaltete. Alles eine Sache der guten Planung! Olé, Seve! →





Bernhard Langer 1991

Kiawah Island war die Bühne für den erbittert geführten «war by the shore» und am Ende hing alles an Bernhard Langers Putter. Niemand sollte so viel Verantwortung tragen müssen, wenn er einen Ball aus zweieinhalb Metern versenken muss. Und schliesslich gelang es Bernhard Langer auch nicht, einzulochen. Was für ein Jammer!

Eamon Darcy 1987

Es war Darcys zehnter RYDER CUP-Einsatz und bislang hatte er keinen einzigen Punkt gewonnen. Im Matchplay gegen Ben Crenshaw hatte er einen tückischen Bergab-Putt zum ersten Sieg der Europäer in den USA. Nach dem Match wurde er gefragt: «Waren Sie sich sicher, dass der Ball fällt?» Antwort: «Ja, aber beim Rückputt wäre ich mir nicht mehr sicher gewesen.»

Sam Torrance 1985

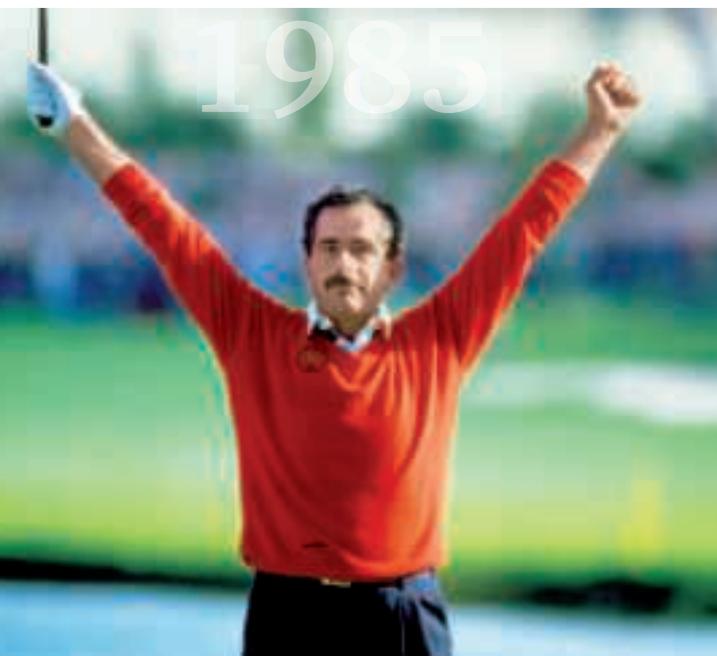
Seit 28 Jahren gewannen die USA den RYDER CUP in schöner Regelmässigkeit. Zwar mischte bei den letzten drei Aufeinandertreffen auch Europa kräftig mit, doch der Bann konnte nicht gebrochen werden. Nun hatte Sam Torrance an der 18. Spielbahn von The Belfry die Chance, den zweimaligen US Open-Sieger



Andy North zu bezwingen und den ersten Sieg Europas über die USA einzufahren. Als North seinen Ball in den Teich vor dem Grün versenkte und kurz darauf Torrance' Birdie-Putt zum Sieg fiel, reckte er seinen Schläger gegen den Himmel und liess seinen Freudentränen freien Lauf. 17 Jahre später konnte man an gleicher Stelle ein ähnliches Bild erleben, dieses Mal mit Sam Torrance als Kapitän des siegreichen europäischen Teams.

Nicklaus gegen Jacklin 1969

Die Auseinandersetzung zwischen den USA und Grossbritannien/Irland fand in Royal Birkdale statt und es herrschte Eiszeit. Die Kapitäne Eric Brown aus Schottland und Sam Snead hielten ihre Spieler an, dem Gegner nichts zu schenken. Im entscheidenden Match lochte Jack Nicklaus seinen Putt aus einem Meter, während Tony Jacklin einen etwas kürzeren Putt verwandeln musste, um ein Unentschieden in der Gesamtwertung zu besiegeln. Jack Nicklaus ersparte dem Engländer den Putt und sagte zu Jacklin: «Ich weiss, du hättest den Ball nicht verschoben, aber ich wollte dir keine Gelegenheit geben, es doch zu tun.» Samuel Ryder hätte beide Spieler vor Rührung umarmt.



Reiseablauf: Grosse Golfreise durch Vietnam

Tag 1 – Abflug aus der Schweiz

Heute beginnt Ihre Golfreise nach Vietnam

Tag 2 – Hanoi

Transfer zu Ihrem Hotel, early check in (bei Ankunft am frühen Morgen). Nachmittags: Best of Hanoi – entdecken Sie bei der deutschsprachigen Stadtführung Hanoi mit seinen alten Vierteln, den Garküchen, Strassenständen und vielen Sehenswürdigkeiten. (Guide) Abends Welcome-Dinner im Restaurant Wild Lotus, Übernachtung in Hanoi

Tag 3 – Golf Kings Island Golf Resort

Sie spielen Kings Island Golf Resort, einem hervorragenden Platz, der sich auf einer malerischen Insel im Schatten der Berge befindet. Übernachtung in Hanoi

Tag 4 – Halong Bay

Im klimatisierten Fahrzeug werden Sie zur Halong Bay gefahren und erleben die fantastischen Felsformationen auf einer Schifftour. Übernachtung an Bord inkl. Lunch, Dinner und Brunch

Tag 5 – Halong Bay und Rückfahrt nach Hanoi

Am Vormittag verlassen Sie das Schiff und fahren zurück nach Hanoi. Am Abend besuchen Sie in Hanoi das berühmte Wasserpuppentheater. (Guide) Übernachtung in Hanoi

Tag 6 – Golf im Chi Linh Star Golf Club

Heute spielen Sie den Platz des wunderschönen Chi Linh Golf Clubs, der in ein Tal eingebettet ist und gekennzeichnet durch Hügel, Bäche und Seen. Abends Flug nach Danang u. Transfer in Ihr Hotel. Übernachtung in Danang

Tag 7 – Erlebnis Hoi An

Am Morgen lernen Sie einen der besten Märkte Vietnams in Hoi An kennen und die vietnamesische Küche in der Red Bridge Cooking Class, nachmittags Spaziergang durch Hoi An, eine alte Handelsstadt aus dem 16. Jahrhundert. (Guide) Übernachtung in Danang

Tag 8 – Golf Montgomerie Links

In der Nähe des berühmten China Beach befindet sich der beeindruckende Montgomerie Links Vietnam. Beim Spiel wird man nicht nur vom warmen Wind begleitet, man hat ausserdem einen traumhaften Ausblick aufs Meer und die Dünen. Übernachtung in Danang

Tag 9 – Strand, Sightseeing, Relaxen

Geniessen Sie den Tag am Strand oder für eigene Ausflüge (kein Programm). Alternativ bieten wir Ihnen eine Tagesstour in die alte Kaiserstadt nach Hue an oder Golf auf dem neuen Nick Faldo Platz Laguna Lang (Extrakosten für beide Alternativen). Übernachtung in Danang

Tag 10 – Golf Danang Golf Club

Der Danang Golf Club, ein grossartiger Greg Norman Links Course, erwartet Sie zu einer spannenden Golfrunde mit Meerblick. Übernachtung in Danang

Tag 11 – Flug nach Ho Chi Minh Stadt (Saigon)

Am Vormittag fliegen Sie nach Ho Chi Minh Stadt und lernen anschliessend bei einer privaten Stadtrundfahrt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Saigons kennen. (Guide in Saigon) Übernachtung in Saigon

Tag 12 – Golf Vietnam Golf- & Country Club

Golf im Vietnam Golf & Country Club, einem der beliebtesten Golfanlagen in der Region. Übernachtung in Saigon

Tag 13 – Tagesstour Mekong-Delta

Erleben Sie den heutigen Tag auf einer unvergesslichen Bootstour auf dem mächtigen Mekong-Fluss. Geniessen und beobachten Sie das Leben der exotischen Welt im Mekong-Delta, inkl. Lunch (Guide), Übernachtung in Saigon

Tag 14 – Long Than Golf Club

Der Long Thanh Golf Club war der erste Course im Süden mit tollem Design, konzipiert von Ron Fream. Übernachtung in Saigon

Tag 15 – Abreise

Heute endet Ihr Aufenthalt in Vietnam. Bei spätem Rückflug (mit Vietnamairlines) steht Ihnen der Tag für eigene Aktivitäten, Einkäufe etc. zur Verfügung. Alternativ können Sie bei einem späten Rückflug den Vormittag für einen Ausflug mit dem Speed Boot zu dem berühmten Tunnelssystem des Vietcong nutzen (kostenpflichtig). Das Hotelzimmer kann bis 18:00 Uhr genutzt werden. Anschliessend können Sie ein entspanntes Abschluss-Abend-Essen in einem guten vietnamesischen Restaurant geniessen, bevor es direkt zum Airport geht.

Tag 16 – Ankunft in der Heimat



Golf spielen in Vietnam

Seit der politischen und wirtschaftlichen Öffnung des Landes haben zahlreiche weltweit bekannte Golfplatzdesigner und -architekten, von Colin Montgomerie über Nick Faldo bis Greg Norman, die Chance erkannt und einige der schönsten Golfplätze Asiens in Vietnam gebaut. So entstanden in den letzten Jahren mehr als 30 Golfplätze zwischen Hanoi und Ho Chi Minh Stadt. Teilweise spektakulär in den Dünen der endlosen Sandstrände, teilweise im imposanten Gebirge gelegen, beeindrucken die Plätze immer mit hohem Standard, perfektem Service und überwältigender vietnamesischer Gastfreundschaft. Lernen Sie das faszinierende Land z.B. auf einer Rundreise kennen, folgen Sie historischen Spuren, spüren Sie die wechselvolle Geschichte Vietnams und das rasante Tempo des modernen Asiens.

4*-Angebot

pro Person im Doppelzimmer

ab 2.285 EUR

5*-Angebot

pro Person im Doppelzimmer

ab 3.445 EUR

Golfreisen nach Asien

Wir haben unser Angebot erweitert und bieten neben Vietnam jetzt auch individuelle Golfreisen nach Kambodscha, Laos, Thailand, Myanmar, China und Indien an!

Unsere begleiteten Golf- und Kulturreisen 2014/2015

- Vietnam (21.11. – 06.12.14 und 23.01. – 07.02.15)
- Myanmar (08.02. – 22.02.15)
- Indien (31.10. – 15.11.14)

Ausführliche Informationen zu allen Reiseangeboten finden Sie unter www.vietnam-golf.de

www.vietnam-golf.de
ist eine Marke von
TangerTravel LTD

Tel. +49 38306 21181
Fax +49 38306 23953

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Anett Tanger
info@vietnam-golf.de



Swiss Indoors Basel 18.-26. Oktober 2014

ATP World Tour 500 • Euro 1,915 Mio.

Basel 

 **J. SAFRA SARASIN**
Hochwertiges Schweizer Privates Banking seit 1845

RICOH
imagine. change.

 **NAVYBOOT**

MANOR 

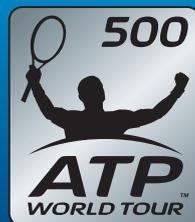
 **Corona**
Extra

SRG SSR



Sonderangebot Weekend-Package
www.basel.com

Ticket-Hotline: Tel. +41 (0)900 552 225
(CHF 1.19/Min., Festnetztarif)
Ticket-Online: www.swissindoorsbasel.ch
Tickets an allen offiziellen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen
Membercards, VIP-Packages: Tel. +41 (0)61 485 95 94



+ **SWISS**
INDOORS

www.swissindoorsbasel.ch



LIVE



THE evian CHAMPIONSHIP

11 - 14 SEPTEMBRE 2014

EVIAN - FRANCE



HÔTELS & SPAS
GOLF
THERMES
CASINO



#EVIANCHAMP



Das 1. Major auf europäischem Festland!

Vom 11. bis 14. September 2014 treffen die weltbesten Spielerinnen der LPGA-Tour sowie der Ladies European Tour (LET) im Evian Resort Golf Club in Frankreich aufeinander, zum einzigen Golf-Major auf europäischem Festland.

Der angesehene Kurort Évian-les-Bains am Südufer des Genfersees war schon seit 1994 durchgehend Austragungsort der bis 2012 sogenannten «Evian Masters». Schon immer hatte dieses Turnier eine besonders anziehende Wirkung auf die Profi-Damen des Golfsports. Es ist die schöne und naturnahe Location, mit Aussicht über den See zum Schweizer Lausanne im Norden, und das bergige Panorama des französischen Hochsavoyen im Hinterland. Auch die Sponsoren und Veranstalter geben sich stets Mühe mit dem Drumherum, denn ein grosses Turnier lebt auch von guter Unterhaltung und perfekter Betreuung. Gerade bei Turnieren der Damentouren ist das Medien- wie Publikumsinteresse nicht immer sehr ausgeprägt – genau das jedoch war und ist in Évian immer vorhanden.

Golf Major am Genfer See

2013 erhielt dieses hochklassige Damen-Event einen aufgewerteten Status und einen neuen Namen: «The Evian Championship». Damit war das europäische Festland zum ersten Mal in der Geschichte Gastgeber eines Golf Majors. Zusammen mit der US Women's Open wird hier mit 3 250 000 US Dollar das höchste Preisgeld der Saison ausgeschüttet. Bis 1999 wurden die «Evian Masters» als ein Event der europäischen LET veranstaltet. 2000, bedingt durch wachsendes Sponsoren-Engagement und das zunehmend hochklassigere Feld der Teilnehmerinnen, stieg die Ladies Professional Golf Association (LPGA) mit Sitz in den USA mit ein. Dadurch erhöhte sich das Preisgeld massiv. Die Form eines co-sanktionierten Turnieres beider Touren wurde in dieser Weise bis 2012 fortgeführt, doch stand bereits im Juli 2011 fest, dass es ab 2013 das fünfte Damen-Major im Tour-Kalender werden sollte.

Um den Ansprüchen eines Majors zu genügen, wurde der Evian Resort Golf Club 2012 und 2013 auf 13 Löchern komplett umgebaut, viele zusätzliche Bunker wurden platziert. Aber auch die Teilnahmebedingungen für die 120 Spielerinnen wurden im Zuge des Upgrades angepasst und verschärft. Mitmachen darf, wer Top-Platzierungen im Rolex Ranking bzw. der LET Order of Merit belegt oder zu den Gewinnerinnen eines Evian Masters, eines US LPGA Turnieres, eines europäischen LET Turnieres, des U.S. Women's Amateur Tournament oder des British Ladies Amateur Tournament (beide mit noch aktivem Amateur-Status) gehört. Eingeladen werden auch Siegerinnen der vorangegangenen vier Majors:

- Kraft Nabisco Championship,
- LPGA Championship,
- US Women's Open,
- Women's British Open

Ausserdem werden 6 Wildcards vergeben. Die erste Gewinnerin des 5. Majors der LPGA war im letzten Jahr die Norwegerin Suzann Pettersen. An wen in diesem Jahr der «Rolex Annika Major Award» für die beste Spielerin geht, werden wir am 14. September erfahren. →

Fakten zum Event:

Wer das einzige Major auf europäischem Festland besuchen möchte, hat die Möglichkeit, Tickets auch für mehrere Tage zu erwerben. Die Entfernung vom Flughafen Genf zum Turnierort Évian-les-Bains beträgt rund 50 Kilometer. Vom dortigen Stadtzentrum aus steht ein kostenloser Shuttleservice zur Verfügung. Weitere Infos zum Turnier, dem Feld der Spielerinnen oder auch eine Liste der möglichen Unterkünfte sind auf der Website zu finden unter: www.evianchampionship.com/en/

Golf LEADER löst den Knoten:

Im Dschungel der Golfturniere

Die wichtigsten Turnierserien der Professionals werden von der US-amerikanischen PGA Tour und der europäischen PGA European Tour organisiert. Die PGA Tour enthält drei Spielebenen, wobei die wichtigste die Top-Level Tour ist, bei der die aktuell besten Spieler die grossen Turniere spielen. Die PGA European Tour betreibt die drei führenden professionellen Golf-Turnierserien Europas. Die meisten dieser Turniere werden, wie auch die Majors, als Zählspiel über vier Runden ausgetragen. Im Gegensatz dazu werden die Mannschaftsturniere im Lochspiel entschieden (Matchplay).

HERREN

Die vier Majors

Diese vier Turniere stellen die bedeutendsten Wettkämpfe im Profi-Golf dar:

- US Masters Augusta – Einladungsturnier der PGA TOUR und PGA European Tour
- US Open Championship – Austragung auf verschiedenen Plätzen in den USA
- PGA Championship – Austragung auf verschiedenen Plätzen in den USA
- Open Championship – bis 2013 das einzige Major in Europa (England)

(Golf LEADER stellte diese in der Frühlingsausgabe 2014 vor.)

Der PGA Grand Slam of Golf

Bei diesem elitären Turnier treten die Gewinner der vier Majors gegeneinander an, und zwar seit 1979 jährlich zum Ende der US PGA Tour und der PGA European Tour. Der Sieger wird über 36 Löcher an zwei Tagen ermittelt, wobei das Preisgeld nicht zur offiziellen Geldrangliste zählt. Seit 2007 findet dieses hochrangige Turnier auf den Bermudas statt.



RYDER CUP

Beim prestigeträchtigsten Golfturnier der Welt treten alle zwei Jahre an wechselnden Orten die besten Golfer Europas und der Vereinigten Staaten gegeneinander an. Jedes Team besteht aus zwölf Spielern, es werden sowohl Vierer als auch Einzel gespielt. Die Spielform ist im Gegensatz zu den Majors das Lochspiel, auch wird nicht um Preisgelder gespielt, sondern um die Ehre.

Presidents Cup

Alle zwei Jahre findet im Wechsel mit dem RYDER CUP, ein ähnliches, jedoch weniger prestigeträchtiges Turnier statt, der sogenannte Presidents Cup. Dabei tritt das Team der USA gegen den «Rest der Welt ausser Europa» an.

Seve Trophy

Auch bei der Seve Trophy handelt es sich um einen Team-Wettbewerb nach dem Vorbild des RYDER CUP. Sie wird seit 2000 alle 2 Jahre zwischen Golfprofessionals aus Grossbritannien & Irland und jenen aus Kontinental-Europa ausgespielt. Doch ganz im Gegensatz zum RYDER CUP müssen hier die Teilnehmer mit Preisgeld geködert werden, das jedoch nicht für die Geldrangliste zählt.

DAMEN

Ladies Professional Golf Association Tour und Ladies European Tour

Die LPGA-Tour ist eine nordamerikanische Turnierserie im professionellen Damengolf. Zwei Veranstaltungen der europäischen Schwester-Organisation Ladies European Tour, die Women's British Open und die Evian Championship, zählen gleichzeitig auch zur LPGA-Tour. Wie im Herren-Golfsport sind auch im Damen-Golfsport die Majors die wichtigsten Turniere.

Die fünf Majors:

- Kraft Nabisco Championship (USA)
- LPGA Championship (USA)
- U.S. Women's Open Championship (USA)
- Women's British Open (England)
- The Evian Championship (Frankreich) seit September 2013

Solheim Cup

Der wichtigste Team-Wettbewerb bei den Damen ist der Solheim Cup, der das weibliche Pendant zum RYDER CUP darstellt.

Traumferien in den Tiroler Bergen

Umgeben von der einzigartigen Bergkulisse ist das Sporthotel Ellmau (15 Autominuten entfernt von Kitzbühel) ein Urlaubsparadies der Sonderklasse.

Direkt gegenüber der Hotelanlage finden Golffans den 27-Loch-Platz «Wilder Kaiser», das Tor zur grössten Golfregion der Alpen. Durch seine optimale Sonnenlage dauert die Saison an diesem Golfplatz etwas länger als sonst wo. Nach etwa 20 Autominuten erreichen Sie den Kaiserwinkl Golf Kössen. Gäste unseres Hauses dürfen sich über Greenfee-Ermässigungen auf beiden Plätzen freuen. Wahre Golfreaks finden in der Umgebung noch zehn weitere 18-Loch-Plätze um die Herausforderung «Golf» so richtig auszukosten.

Natürlich bietet das Hotel auch das perfekte Alternativprogramm zum Tag auf dem Golfplatz. Sich in die geschulten Hände der Masseurinnen und Kosmetikerinnen begeben, sich von Kopf bis Fuss mit Produkten von Maria Galland und St. Barth verwöhnen lassen. Relaxen in unserem Erlebnishallenbad mit Aussenbecken, grosszügigem Aussenpool und Liegewiese, Saunalandschaft mit 7 verschiedenen Saunen und Whirlpool.

Für Ihren Traumurlaub haben wir sehr ansprechende Pauschalpakete geschnürt. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wir beraten Sie gerne.



GOLF - UNLIMITED

- 7 bzw. 4 Übernachtungen im gebuchten Zimmertyp
- Welcome Drink
- Sporthotel - Verwöhn Pension
- kostenloses Aktivprogramm
- Relaxing - Golf - Massage (50 min)
- Startgeschenk
- Rundenvorpflegung
- bevorzugte Startzeitenreservierung
- unlimitierte Anzahl an Tagesgreenfee am GC Wilder Kaiser an aufeinander folgenden Tagen
- unlimitierte Benützung der Driving Range inkl. Bälle
- unlimitierte Benützung von Leihtrolleys

4 Übernachtungen pro Person: ab EUR 540,00

7 Übernachtungen pro Person: ab EUR 850,00

Sporthotel Ellmau ****

Familie Unterlechner

A-6352 Ellmau 50/Tirol

Tel: (0043) 5358/3755

Fax: (0043) 5358/2512 555

info@sporthotel-ellmau.com

www.sporthotel-ellmau.com



Das Credo heisst: **Je jünger, desto besser!**

Tiger Woods hielt zum ersten Mal mit zwei und Rory McIlroy mit drei Jahren einen Golfschläger in der Hand. Denn früh übt sich, wer ein Meister werden will! Der Golf Club St. Leon-Rot, der sich schon immer vorbildlich für Jugendförderung einsetzt, hat durch die Gründung der Gilmore-Partnerschaft* mit fünf Nachbarclubs im Herbst 2012 dieses Thema weiter forciert. Ziel ist, mehr Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren für das Golfspiel zu gewinnen. Ein Bestreben, das schon nach dem ersten Jahr von Erfolg gekrönt wurde, denn über alle sechs Clubs hinweg fingen 2013 rund 100 Jugendliche mit dem Golfsport an. Golf LEADER sprach mit Marc Dehoust, Leistungssportkoordinator des Golf Club St. Leon-Rot, bei dem die Fäden des Verbundes zusammenlaufen.

*Die Gilmore-Partnerschaft wurde benannt nach dem Maskottchen der St. Leon-Roter Golfjugend, dessen Name sich auf den Film «Happy Gilmore», einer Komödie aus dem Jahr 1996, bezieht.



Herr Dehoust, was waren die Gründe, die «Gilmore-Partnerschaft» einzugehen?

Der Golf Club St. Leon-Rot ist bekannt durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Die Grundlage dafür war und ist eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Bereits sechs Mal wurden Trainerinnen und Trainer unserer Golf Akademie als «PGA Jugendtrainer des Jahres» ausgezeichnet. So oft konnte noch kein anderer deutscher Golfclub diesen Titel gewinnen. Mit der Gründung des Gilmore* Partnerclubkonzepts ziehen nun sechs Golfclubs an einem

Tiger Woods kam mit 2 Jahren und Rory McIlroy mit 3 Jahren zum Golfsport.

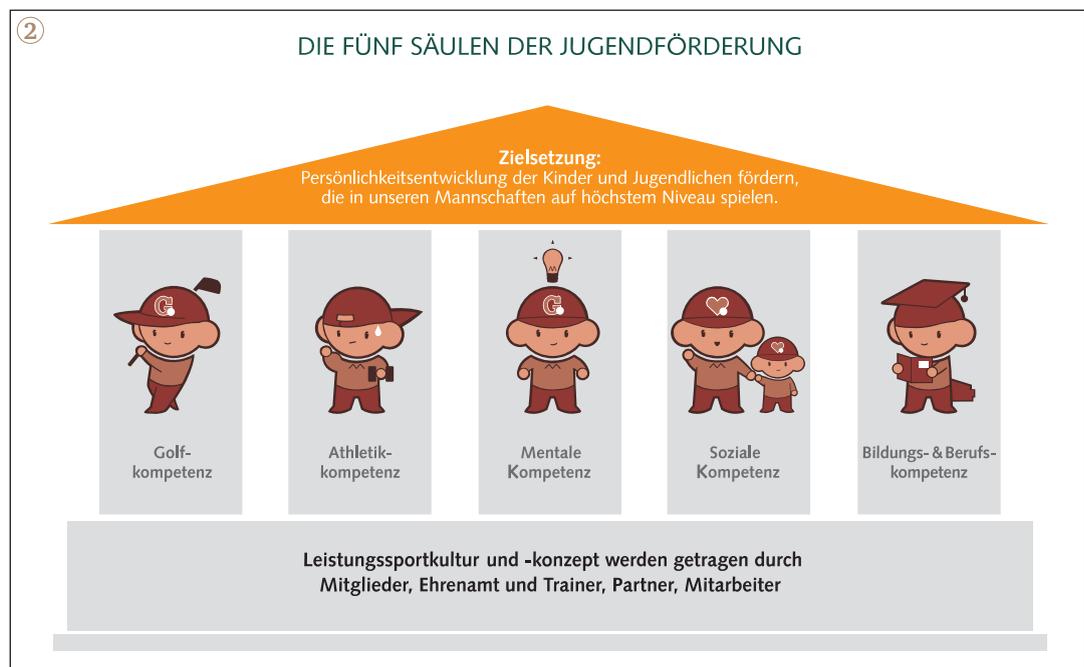
Strang mit der Zielsetzung, «Gemeinsam mehr erreichen!» Wir freuen uns sehr, dass der Verbund bereits im ersten Jahr gute Ergebnisse geliefert hat. So wurden

Vorbehalte und Barrieren abgebaut, Trainingspläne abgestimmt und gemeinsame Turnier- und Ferien-camp-Angebote generiert. Das wird in den kommenden Jahren Früchte tragen. Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass durch die von uns gemeinsam eingeleiteten Massnahmen schon so viele junge Menschen nicht nur mit dem Golfen begonnen haben, sondern sich durch die geschaffenen Angebote stark verbessern können.

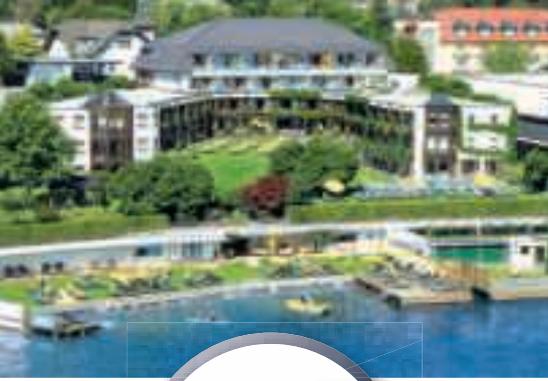


Sie bieten Training bereits für Sechsjährige. Ist das nicht ein bisschen sehr jung? Kritiker behaupten, Golf sei kein Sport für Kinder.

Diese Position ist absolut unhaltbar. Für den Nachwuchs gilt, je jünger, desto besser! Kinder die früh mit einer Sportart beginnen, erlernen diese spielerisch und ungezwungen. Die Spanne zwischen sechs und zehn Jahren bzw. zwischen zehn und der Pubertät wird deshalb auch «goldenes Lernalter» genannt. Stete Förderung, gepaart mit dem nötigen eigenen Engagement, kann einen Nachwuchsspieler zum erfolgreichen Golfer oder gar Profi machen. Leider versteht der Grossteil der Öffentlichkeit Golf noch als Gesellschaftssport. Dass man aber leistungssportliche Ambitionen hier genauso verwirklichen kann wie in den etablierten olympischen Sportarten, ist flächendeckend noch nicht angekommen. Ein paar →



| 1 Rory McIlroy als Zielscheibe: Er konnte durch seinen Erfolg viele Kinder und Jugendliche für den Golfsport gewinnen. Hier beim Training im Hoebridge GC | 2 Das 5-Säulen-Konzept zielt auf eine ganzheitliche Ausbildung.



DAS GOLFPARADIES AM WÖRTHERSEE

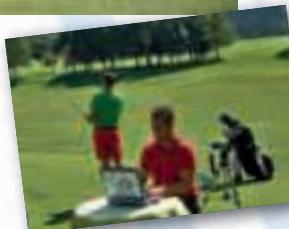
Mitten in Velden, gleich neben dem Casino, liegt unser Haus traumhaft schön direkt am See. Alle Zimmer haben Balkon oder Terrasse mit herrlichem Blick zum See. Vorne Action, Spaß und High Life; hinten am See Ruhe und Erholung.

- Spa-Bereich mit Dampfgrotte
- Sauna und Swimmingpool (28° C)
- Privater Badestrand mit Panorama-Seesauna
- Großer Park mit Putting-Green und Platz zum Chippen und Pitchen
- Fitnessraum, Massage und Kosmetik
- Erstklassige Hotel-Restaurant
- Sehr gut sortierter Weinkeller

Das alles macht das Golf- und Seehotel Engstler zur ersten Adresse für genussvolle und erholsame Golf-Ferien am Wörthersee!



EXKLUSIV
für unsere Gäste steht unser Golf-Pro Michael Winkler kostenlos zur Seite, z. B. mit einer Schwunganalyse per Video-Control in der Indoor-Golfanlage, auf der Driving-Range oder mit Tipps und Tricks zur Soforthilfe. Mit der Kärntner Golfcard spielen Sie auf allen Plätzen mit einer deutlichen Greenfee-Ermäßigung.



Golf- und Seehotel Engstler
Familie Nasarow-Engstler
Am Corso 21 · 9220 Velden
T: +43 4274 2644-0
F: +43 4274 2644-44
info@engstler.com



www.engstler.com



- | 3 Spielerisch zur Höchstleistung
- | 4 Auch Übungen ohne Golfschläger gehören zum Training.

3

Zahlen verdeutlichen dies: Deutschland ist mit 625 000 Golfern nach England die zweitgrößte Golfnation Europas, stellt aber nur 0,5 Profis pro 100 000 Golfer. Da überholt uns Italien als deutlich kleinerer Verband, hier kommen 7 Profis auf 100 000 Golfer. Das kann und darf – auch im Hinblick auf ein Sportereignis wie das Golf-Comeback bei Olympia 2016 – eigentlich nicht sein.»

Olympia ist ein sehr hohes Ziel.

Wie kann man es erreichen?

Trainieren, trainieren, trainieren. Man rechnet in der Trainingslehre ungefähr 10 000 Übungsstunden für einen Athleten, der bei null beginnt, um Olympia-Niveau zu erreichen. Bei einer technisch anspruchsvollen Sportart mit einem späten Höchstleistungsalter, wie es Golf nun einmal ist, haben Verbände und Trainer diese Zahl sogar auf 20 000 Einheiten (Training und Wettkampf) heraufgesetzt. Diesen Trainingsumfang kann kein Club oder Verband durch Trainer begleiten, es er-

20 000 Golf-Trainings-Einheiten sind notwendig, um Olympia-Niveau zu erreichen.



4



fordert ein Höchstmass an Motivation, selbstständig zu trainieren und unterstreicht noch einmal die These: Kinder, die früh mit unserem Sport beginnen, haben mehr Zeit und weniger Druck, dieses gesteckte Ziel zu erreichen.

**Wie werden nun Nachwuchstalente gewonnen?
Was machen Golfclubs, um sich in einem grossen
Angebotsfeld zwischen anderen Sportarten zu
positionieren.**

Zunächst spielt das Interesse der Eltern am Golfsport eine wichtige Rolle. Kommt ein Kind aus einem Golf-affinen Haushalt, ist es meist nicht schwierig, sein →

Zur Person:

Marc Dehoust

Leistungssportkoordinator für
Jugend- & Mannschaftsförderung im
GC St. Leon-Rot

**1. Was schätzen Sie an Ihrer
Arbeit?**

Die Möglichkeit, im Bereich der
Jugend- und Leistungssportförderung
im Golf Neues zu gestalten.

2. Was mögen Sie gar nicht?

Unehrlichkeit

**3. Wie oft kommen Sie selbst zum
Golfspielen?**

Leider viel zu selten



Spring Summer 2014

Ode an die Stopfleber Gedicht einer Gans



Ich war fröhlich in der Schar,
nahm mit Freude Würmer wahr,
hatte Auslauf, wenn auch klein,
durfte bei den Meinen sein.

Kalte Hand riss mich am Kragen,
zwängte mich in einen Schragen,
Dunkelhaft, Beton und Gitter,
ätzend Luft, kein Halm – so bitter.

Zittern überfiel mein Seel'
und die Angst stak in der Kehl',
doch was dann kam war nur Grauen.
Mensch tat nicht ins Aug' mir schauen.

Nahm den Hals und drückte vor,
um zu stopfen rein das Rohr.
Schmerzen, Weh, kein Sonnenlicht,
„Gut so“ sagt der Menschen-Wicht
„denn Dein' Leber soll jetzt schwellen
und aus allen Fugen quellen.
Du bekommst jetzt täglich twice“
pur Tortur wie jeder weiss.

Nach der endlos grausam Qual,
nach Gestopfe tausend Mal,
werd' am Schluss mit Messers Schneide
langsam ich erlöst vom Leide.

Lieber Gott lass mich vergeben
was an Höl' ich musst' erleben.

Katharina Büttiker, Animal Trust

Wir Tiere brauchen Sie!

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dass wir uns auch weiterhin gegen Qualprodukte wie **Gänse- und Entenstopfleber** oder **Pelz** und für viele andere Projekte einsetzen können. **Herzlichen Dank.**

Animal Trust setzt sich in der Schweiz für einen besseren Tier-schutz ein, unterstützt Dr. h.c. Jill Robinsons grosse Hilfe für die Gallenbären in Asien und begleitet viele andere nationale und internationale Projekte.

Die Tiere sind auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen und bitten Sie dringend um Ihre Unterstützung.



ANIMAL TRUST
RESPEKT FÜR TIERE

Animal Trust - Stiftung für Tiere | Beethovenstrasse 7 | 8002 Zürich | Tel. 055 244 56 00
info@animaltrust.ch | www.animaltrust.ch | www.facebook.com/Animaltrust.Stiftung
Credit Suisse: IBAN CH59 0483 5181 9189 9100 0 | Postcheck: 85-176289-5
Spenden sind steuerabzugsfähig.



5

5 Bei der Jugendsichtung Talente finden

Superleicht für Youngsters

Den Golfsport populärer machen und bessere Bedingungen für Kindergolf schaffen – das ist die Grundidee von U.S. Kids Golf. Das ohnehin schon für junge Golfspieler optimierte Equipment wird stetig weiterentwickelt und Golfkids gezielt gefördert.

Die Schläger eignen sich für Golfspieler mit einer Körpergrösse zwischen 96 und 165 cm. Entsprechend der Körpergrösse des jungen Golfspielers kann mit einer einfachen Formel errechnet werden, welche Grösse beispielsweise der Driver haben sollte (Körpergrösse durch $3 \times 2 =$ Driverlänge). Die Schläger der Ultralight- für Anfänger und der Tour-Series für Fortgeschrittene sind angepasst und entsprechen der individuell benötigten Schaftlänge.

U.S. Kids Golf ist über den führenden Golf-fachhandel zu beziehen oder direkt über ORGAHEAD GOLFSPO RTS
www.uskidsgolf.ch



Interesse zu wecken. Darüber hinaus sind Sichtungstage, Tage der offenen Tür, Schnupperkurse oder Kooperationen mit umliegenden Schulen weitere Massnahmen, die sich in St. Leon-Rot etabliert haben. Durch Schul-AGs und Golfseinheiten im Sportunterricht möchten wir die Neugier der sportlichen Kinder wecken, die sich dann bestenfalls für Golf als «ihre» Sportart entscheiden.

Wie sieht nach einer ersten Initialzündung dann die Trainingsarbeit aus?

Jeden Nachwuchsspieler gilt es am Anfang individuell mit einer attraktiven Perspektive abzuholen. Das Training muss Spass machen, darf nicht monoton sein. Hier kommt es sehr auf den vermittelnden Trainer an und dessen Art, das Üben zu gestalten. Neben der sportlichen Arbeit geht es auch um die Persönlichkeitsentwicklung. Die auf ganzheitliche Ausbildung abzielende Betreuung erfolgt nach fünf Säulen: Golfkompetenz, Athletikkompetenz, Mentale Kompetenz, Sozialkompetenz und Bildungs- und Berufskompetenz. Der Club stellt nicht nur den Trainer und die räumlichen Voraussetzungen, den Sport auszuüben. Zusammen mit den Eltern und dem restlichen Umfeld des Nachwuchsspielers müssen alle die Balance zwischen dem sportlichen und anderen Ausbildungsfeldern finden. Das erfordert Organisation und Selbstständigkeit vom Athleten, aber auch Hilfe vom jeweiligen Club an allererster Stelle. Wir bemühen uns in St. Leon-Rot immer, dieses Gleichgewicht für den Sportler herzustellen und zu wahren.

Mehr Infos zum Golf Club St. Leon-Rot unter
www.gc-slr.de

regio news



Sandra Smit,
Initiantin GHE,
mit Robin Grossmann,
EVZ-Delegierter

GOLF & HOCKEY: FINAL MIT ATTRAKTIONEN

Um die Kasse des Eishockey-Nachwuchses aufzubessern, ziehen sich Spieler des EV Zug, der Kloten Flyers, des HC Davos, der Lakers und der ZSC Lions am 29. Juli 2014 erneut die Golfschuhe an. Zusammen mit den Qualifizierten aus den regionalen Golfturnieren der Eishockeyclubs kämpfen sie im Golfpark Waldkirch um den Sommertitel «Best Golf Hockey Team». Ergänzt von unglaublichen Attraktionen und unterstützt von Promis wie Nubya, Jennifer Ann Gerber, Yannick Weber, Carlos Lima und Caroline Rominger. Wer sich das sportliche und gesellschaftliche Ereignis live anschauen möchte, ist als Besucher herzlich willkommen. Spätentschlossene können auch noch einen Supporterplatz zu 1800 Franken (VIP-Startplatz, Geschenk, Werbepaket) oder eines der letzten Lastminute-Tickets zu 800 Franken/Startplatz ergattern •

Kontakt: www.golfhockeyfinal.ch

HANDICAPWIRKSAMER FEIERABEND

Sie brauchen noch ein Resultat? Nehmen Sie doch teil an einem der 9-Loch-«after lunch»-Turniere mit Start ab 14 Uhr im Golfclub Rastenmoos. Oder machen Sie etwas früher Schluss und spielen Sie mit in einem der Donnerstag-Feierabendturniere mit Start ab 17.00 Uhr. Kosten inkl. Greenfee, Matchfee, Zvierplättli und 1 Glas Wein 75 Franken. Beachten Sie das Wettspielprogramm bis Ende Oktober! •

www.golfrastenmoos.ch





GOLFWOCHEN IN GONTEN

 Vom 9. bis 12. September finden die 18. Appenzeller Golftage statt. Mit Startzeiten am Mittag nehmen die Organisatoren auf viel beschäftigte Geschäftsleute Rücksicht. Für attraktive Gewinne, feine Zwischenverpflegungen, Apéros und Nachtessen sorgen wieder namhafte Sponsoren wie Lutz Sport Mode, Inauen Websites, Vino Nobile und das Restaurant Golf Gonten. Die Startgebühren liegen zwischen 25 und 45 Franken, für auswärtige Spieler kommt das Greenfee dazu. Am Samstag 13.9. findet das Charity Turnier des GC Appenzell statt und am Sonntag, 14.9., das ACS Turnier. Also eine ganze Woche volles Programm mit attraktiven Turnieren. Unterkunft direkt auf dem Golfplatz oder in der näheren Umgebung •

www.golfplatz.ch

JUBILÄUM: KISPI-CHARITY

 21. September 2014 – bereits zum 5. Mal veranstaltet der Golfclub Ybrig ein Charity Golfturnier, das dem Forschungszentrum für das Kind (FZK) am Kinderspital Zürich gewidmet ist. Bereits vier wichtige Projekte konnten dank dieser Unterstützung erfolgreich gestartet werden: Die Überwindung von Lernstörungen bei Primarschülern, die Bekämpfung schwerer Schlafstörungen bei Säuglingen und Kleinkindern, Hautersatz nach grossflächigen Brandverletzungen oder bei angeborenen Fehlbildungen und die Verbesserung der Therapie von Leukämie und Lymphdrüsenkrebs im Kindesalter. Diese Erfolge motivieren zum Weitermachen •

HALBZEIT: SWISS GENERATIONS TROPHY

 Endlich eine nationale Turnierserie für die ganze Familie! Dank dem Modus «scramble for two» (S42) sind auch für höhere Handicaps oder PR-Spieler Erfolgserlebnisse möglich. Damit die Turniere nicht von Elite-Spielern dominiert werden, gibt es zwei Kategorien: eine für die «Profis», Hcp bis 15, und eine für die «Profis von morgen», ab Hcp 15.1.

Hier können Sie sich noch fürs Finale vom 12. September im Golfpark Oberkirch qualifizieren:

21. Juni GC Buna Vista Sagogn

25. Juni GC Küssnacht

19. Juli GC Wylhof

23. Juli Golfpark Holzhäusern

07. September GC Vuissens

Einschreiben direkt bei den einzelnen Clubs. •

Mehr Infos unter: www.generationstrophy.ch



UNIVERSITÄTS-
**KINDERSPITAL
ZÜRICH**



**Das Spital der
Eleonorenstiftung**

Mit Ihrer Teilnahme als Sponsor und/oder Mitspieler helfen Sie mit: Auskünfte und Anmeldungen an Golf Club Ybrig Telefon +41 55 414 60 50 oder direkt auf www.golfsuisse.ch

HEJAHEJA: CHARITY- GOLF LENZERHEIDE



Vormerken und
anmelden: Am

hejaheja

Stiftung Behindertensport
Biathlon Arena Lenzerheide

9. August 2014 findet

bereits das 3. Charity-Golfturnier zugunsten der Stiftung Behindertensport Biathlon Arena Lenzerheide statt. Beim «four ball better ball»-Stableford-Turnier sind auch Gäste willkommen. Die Vorführungen in der Biathlon-Arena Lantsch/Lenz begeistern die Zuschauer. Beim Nachtessen im neuen Restaurant des Golfclubs Lenzerheide strahlen dann die golferischen Sieger mit den Losgewinnern um die Wette •

info@golf-lenzerheide.ch



LIONS CHARITY SCRAMBLE

Das Charity-Golfturnier des LC Zürich ermöglichte schon die Anschaffung eines behindertengerechten Transportbusses und die Renovation der sanitären Einrichtungen der Wohnheime der Menschen mit geistiger Behinderung im Zürcher Seefeld. Aber es gibt noch mehr zu tun: Am 5. September organisieren die Lions Golfer im Golfclub Kyburg im Kemptthal bereits das 4. Charity 2er-Scramble mit Kanonenstart ab 13.00 Uhr •

Melden Sie Ihr Interesse an bei Renato Marazzi vom OK-Team: r.marazzi@marazzi-paul.com

WANTED:

SWISS SENIOR LADIES

Die Swiss Senior Ladies möchten ihre Reihen weiter verstärken: Sind Sie weiblichen Geschlechts, mindestens 50 Jahre alt und spielen Sie gerne in der ganzen Schweiz oder auch im Ausland Golf?

Werden Sie Mitglied bei den Schweizer Seniorinnen für einen Jahresbeitrag von 120 Franken. Es geht bei uns Ladies zugleich sportlich und lustig zu! Das erste Turnier findet schon am 10. April 2014 in Ascona statt.

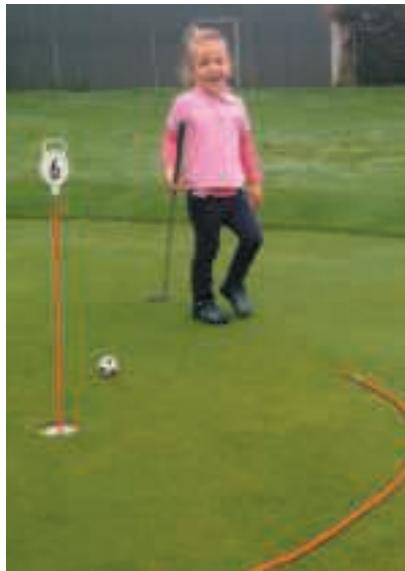
Melden Sie sich doch gleich an unter www.sslga.ch



DIE TIGERLI SIND LOS!

 Ein- bis zweimal pro Monat trifft sich die Golfspielgruppe für 3- bis 7-Jährige in Entfelden. Andrea Hatton-Olling, Ehefrau des PGA Golfpro Steve Hatton, Mutter von drei Kindern und ausgebildete Sozialarbeiterin, betreut hier die Jüngsten beim vergnüglichen Einstieg ins Golf. Die jungen Talente verbessern Koordinationsfähigkeiten und Selbststeuerung mit kindergerechten Übungen, die jeweils einen Bezug zu den verschiedenen Bereichen im Golfspiel haben. Das Lernen des richtigen Golfschwungs wird in verschiedene Spiele eingebaut. In der kleinen Gruppe wird auch viel Wert auf das Zusammensein gelegt. Die nächsten Tigerli-Trainings jeweils Samstag, 13.00–14.00 Uhr: 28. Juni, 12. Juli, 9. August, 30. August, 13. September, 27. September (Abschlussturnier Vormittag). Kosten für die ganze Saison pro Kind 120 Franken, Geschwister 160 Franken •

Anmeldung unter
aolling@hotmail.com,
Tel. 079 682 82 51 oder
www.stevihatton.com



EAGLE WATCHING IN ROSAPENNA UND BALLYLIFFIN

 Donegal, die Grafschaft im Nordwesten von Irland, ist ein Geheimtipp für Golfpuristen. Vier der besten Linksplätze in der herrlichen Dünenlandschaft entlang der Nordwestküste laden im September zu einem einmaligen Turnier: «In Search of the Golden Eagle». Naturschützer unternehmen derzeit grosse Anstrengungen, um den Stein- oder Königsadler in seinem angestammten Lebensraum in Donegal wieder anzusiedeln. Sie werden unterstützt von den Organisatoren eines Viertages-Golfturniers für Vierer-Teams, das vom 21. bis 25. September auf vier Plätzen ausgetragen wird: Sandy Hills und Old Tom Morris in Rosapenna (Foto) sowie auf dem Old Course und den Glashedy Links in Ballyliffin. Die Teilnehmer wohnen im 2013 preisgekrönten Rosapenna Hotel, Irlands ältestem und grösstem Golfresort •

Buchung, Leistungen und Preise unter
www.rosapenna.ie

Weitere Informationen über den Golden Eagle Trust unter www.goldeneagle.ie



spielend erholen

attraktive Greenfees!

- › ab 15 Uhr: ab CHF 75
- › ab 17 Uhr: ab CHF 55

- › traumhafte Anlage am Fusse des Alpsteins
- › kein Greenfee-Zuschlag für ASGI-Mitglieder
- › mit Platzreife spielbar
- › Gäste auch am Wochenende herzlich willkommen

golf gonten
APPENZEL

Golf Gonten AG · 9108 Gontenbad · T 071 795 40 60 · www.golfplatz.ch



WILDWAYS ON TOP

 Erleben Sie ein Golfvergnügen der höheren Art auf dem höchstgelegenen 18-Loch-Pop-Up-Golfplatz Europas. Auf der 14 km² grossen Hochebene der Engstligenalp in Adelboden wird vom 11. September bis am 19. Oktober 2014 von 9.00 bis 17.00 Uhr wieder Golf gespielt. GolfMountain ist zwar kein Links im traditionellen Sinn, doch Bäche und Steinsektoren fordern auch Spitzengolfer. Übrigens: 2014 spielen die Mitglieder eines Schweizer Golfclubs oder der ASGI für nur 42.50 statt 85 Franken, Luftseilbahnfahrt inbegriffen. Dieses Spezialangebot ist von Montag bis Freitag gültig •

HAHNENKAMM LAST MINUTE

 Für Raschentschlossene: Die Gipfel und Weiden  rund um die Mausefalle sind auch «in Grün» eine einzige Herausforderung. Das 12. Kitzbüheler Golf Festival vom 22. bis 29. Juni 2014 hat wirklich alles, um Sehnsüchte sportlicher Golfer zu wecken. Erleben Sie diesen einzigartigen Event aus Sport, Spiel und Spass einmal selbst •

Alles über die 12 Turniere auf 5 Plätzen, 6 Abendunterhaltungen und die verschiedensten Golf & Hotel-Packages unter:
www.golffestivalkitzbuehel.at

Infos und Anmeldung:
079 934 03 04, www.golfmountain.ch



Die Sennenhütte als Clubhaus



ONOFF MEN RED 2014

golfequipment.ch | onoff-golf.eu



LES 4 FAIRWAYS DU LAVAUX

 Gleich vier Gelegenheiten, das Weingebiet und Unesco Weltkulturerbe Lavaux golferisch und kulinarisch zu entdecken.

Donnerstag, 17. Juli 2014:

Fairways Entreprises im Golf de Lavaux

Ideal, um mit Geschäftspartnern oder Arbeitskollegen ein lockeres 2er-Scramble zu spielen. Rundum verwöhnt von den lokalen Winzern.

Freitag, 18. Juli 2014: Fairways dans la Vigne

Weltpremiere: Ein 9-Loch Parcours mitten durch das Unesco Weltkulturgut. Reben statt Rough und Weinfässer als Löcher – die 2er-Teams degustieren auf ihrem Golfspaziergang lokale Weine und Köstlichkeiten. Preisverleihung direkt am See, auf dem Place d’Armes in Cully.

Samstag, 19. Juli 2014: Fairways Sport

Handicapwirksames Turnier (Stroke-Play oder Stableford, je nach Kategorie). Verschiedene Degustationen und eine grosse Grillparty auf der Terrasse des Golfplatzrestaurants «Le 19^{ème}».

Sonntag, 20. Juli 2014: Fairways des Amis

Lockerer und gemütlicher Parcours zu dritt. Die Teams haben die Möglichkeit, den Golfplatzrekord zu knacken. Preisverleihung und das anschliessende Abendessen im «Le 19^{ème}» •

Infos und Anmeldung: www.golflavaux.ch

PRICKELNDER GOLF CUP

 Vom 7. bis 10. August findet auf dem höchstgelegenen 18-Loch-Golfplatz Europas der legendäre Kulm Perrier Jouët GolfCup statt. Geniessen Sie drei spannende Golftage in lockerer Atmosphäre: Drei Übernachtungen im 5-Sterne-Hotel mit Spa inklusive Dine Around und Frühstück, 3 Greenfees und Matchfees im Golf Club Arosa, Willkommensapéro, Minigolfturnier, Pokerabend und Gala-Dinner sind bereits ab 1000 Franken erhältlich. Dazu fliesst stets reichlich Champagner •

Anmeldung unter www.arosakulm.ch



SUNSTAR
SWISS HOTELS
ECHT VIELSEITIG



GOLFTAGE

Gönnen Sie sich eine herrliche Auszeit auf dem hochalpinen Golfplatz in Arosa, auf den beiden Plätzen rund um Flims, auf dem 9-Loch Platz in Klosters oder auf den je drei 18-Loch Golf-Plätzen im Tessin und Piemont. Die Sunstar Hotels runden mit kulinarischen Köstlichkeiten den Golfgenuss ab.

Im Preis pro Person inbegriffen

-  Reichhaltiges Frühstücksbuffet
-  Täglich Abendessen
-  Getränke aus der Minibar
-  Upgrade in die nächst höhere Zimmerkategorie
-  3x Green-Fee

Sommersaison 2014

	Golfpaket	4 Nächte
Arosa	CHF 360	ab CHF 320
Flims	CHF 490	ab CHF 340
Klosters	CHF 490	ab CHF 300
Brissago	CHF 630	ab CHF 420
Piemont	EUR 330	ab EUR 448

Christa Appelt[®] GmbH

Die Exklusive Partnervermittlung für Erfolgreiche

**Eine Partnerschaft
auf Augenhöhe –
ein Garant für Ihr Glück!**



Persönlich für Sie in der Schweiz

Telefon 0041 / 41 / 268 15 95

Mobil 0049 / 172 / 804 87 78

www.christa-appelt.ch

Christa Appelt gründete 1992 ihr erstes eigenes Institut. Schnell wurde ihr klar, dass sie in der Ehe- und Partnervermittlung ihre Berufung gefunden hatte. Seitdem folgte eine Erfolgsstory, nach der unzählige Paare jeden Alters hervorgegangen sind, von denen sich viele zu glücklichen Familien entwickelt haben.

Unsere Medienpräsenz – ein Gütezeichen für Professionalität

COSMOPOLITAN

REVUE

Gala

max

tips, trips

Schweiz | Österreich | Deutschland

Golf LEADER Golf LEADER

Golf LEADER

präsentiert

7 top
Reiseziele
für jedes Budget

Golf LEADER Golf LEADER

TSCHUGGEN GRAND HOTEL, AROSA

Luxus am Sonnenberg



Golf LEADER Golf LEADER

Unkomplizierte Gastfreundschaft, preisgekrönte Kulinarik, Wellnessvergnügen der Extraklasse, atemberaubende Aussichten und der Luxus einer hauseigenen Bergbahn. All das erwartet Sie im Tschuggen Grand Hotel, Arosa.

Es ist wohl eines der aussergewöhnlichsten Fünf-Sterne-Hotels der Schweiz. Mit innovativen Neuerungen und Angeboten spricht es vor allem anspruchsvolle Individualgäste an, die das Besondere suchen.

In unaufdringlicher Eleganz offenbaren sich dem welterfahrenen Geniesser immer wieder liebevolle Details. Das →





Golf LEADER Golf LEADER



Interieur wird geprägt vom Anspruch des Innenarchitekten Carlo Rampazzi an die Verwendung edelster Materialien.

Die grosszügigen Zimmer und Suiten, wo Licht und Raum, Form und Farbe, Neues und Beständiges aufeinandertreffen, bilden den perfekten Rahmen für einen unvergesslichen Aufenthalt.

Wellnessvergnügen der Extraklasse bietet die Tschuggen Bergoase, designed vom Schweizer Stararchitekten Mario Botta. Sie ist wohl einer der imposantesten

- | 1 Hauseigene Hightechbahn
- | 2 Ausblick vom Balkon
- | 3 Spa
- | 4 Bergoase aussen
- | 5 Cigarlounge
- | 6 Restaurant La Vetta



1



2

LEADER Golf LEADER



5



6

- 1 Spitzengastronomie
- 2 Bündnerstube
- 3 Fitnessraum
- 4 Direktor Leo Maissen

Wellnessbereiche Europas, inmitten der atemberaubenden Bündner Bergwelt.

Hier heisst es: Abtauchen vom Alltag und rein in unvergleichliche Spa-Welten.

Unvergleichlich gut ist auch das kulinarische Angebot in den verschiedenen Restaurants. Im «La Vetta» (15 Gault-Millau-Punkte und 1 Michelin-Stern) sorgen Küchenchef Tobias Jochim und sein kompetentes Team für verführerische Gaumenfreuden, begleitet von nationalen und internationalen Weinraritäten.

Im eleganten «Grand Restaurant» wird der zeitgenössischen internationalen Küche eine Bühne bereitet – mit erstklassigen frischen Zutaten in der Hauptrolle. Das «La Collina» bietet nicht nur herrliche Ausblicke auf die Bündner Bergwelt, sondern farbenfrohe, mit südlichem Touch versehene Gerichte.

In der traditionellen «Bündnerstube» wiederum dreht sich alles um die Region. Das rustikal gehaltene Restaurant lockt mit typischen Schweizer Käsespezialitäten. Unwiderstehlich ist das Käsefondue mit Trüffeln, zusammen mit Bündner Weinspezialitäten.

Mehr als gute Küche & Wellness

Doch nicht nur das Tschuggen Grand Hotel verwöhnt seine Gäste, sondern auch die Natur drumherum: Blühende Alpenrosen, glasklare Seen, Laub- und Nadelwälder, die im Herbst in allen Farben leuchten. Die milden Bergsommer und der malerische Herbst laden ein zu Outdoor-Aktivitäten wie Wandern oder Golfen.

Nur wenige Autominuten vom Hotel entfernt befindet sich der Golfclub Arosa. Allein die Anfahrt über die serpentinreiche Strecke ist beeindruckend und spätestens am Platz, auf dem Talboden der Maraner Alp, bestaunt der Golfer das umwerfende Panorama. Besonders spektakulär ist Bahn 5, ein kurzes Par 3: Der Abschlag auf 1880 Metern ist der höchste Abschlag einer 18-Loch-Anlage Europas.



LEADER Golf LEADER Golf LEADER Golf LEADER Golf LEADER Golf LEADER

Arrangements zur Tschuggen Hotel Group Golf Trophy

2 Nächte vom 5. – 7. September 2014

- Turnier-Teilnahme am Sonntag, 7. September
- Halbpension und Golferabend mit Apéritif und Menü
- Welcome Drink
- Freier Zutritt zur Tschuggen Bergoase
- Kostenlose Nutzung der hoteleigenen Bergbahn Tschuggen Express
- Arosa All-Inclusive Card
- Service sowie Mehrwertsteuer inbegriffen (exklusive Kurtaxe)

Preis pro Person im Deluxe Doppelzimmer ab CHF 630

5 Nächte bei Anreise zwischen 2. und 5. September 2014

- Halbpension und Golferabend mit Apéritif und Menü
- Welcome Drink
- Spa-Massage
- eine Proberunde auf dem 18-Loch-Platz
- Teilnahme am Turnier am Sonntag, 7. September
- Freier Zutritt zur Tschuggen Bergoase
- Kostenlose Nutzung der hoteleigenen Bergbahn Tschuggen Express
- Arosa All-Inclusive Card
- Service sowie Mehrwertsteuer inbegriffen (exklusive Kurtaxe)

Preis pro Person im Deluxe Doppelzimmer ab CHF 1570

Tschuggen Grand Hotel

Sonnenbergstrasse, 7050 Arosa
Telefon +41 (0) 81 378 99 99
www.tschuggen.ch

*Unsere Baubiologen
schufteten täglich für nichts:
Keine Luftschadstoffe.
Kein Elektromog.
Keine allergieauslösenden
Baumaterialien.*



BAUFRITZ VERZICHTET ZU 100% AUF GESUNDHEITS- BEDENKLICHE BAUSTOFFE

Unsere Fachberater sind keine Gesundheitsapostel. Sondern zertifizierte Baubiologen (IBN) und damit das Beste, was Ihnen beim Hausbau passieren kann. Ob Schadstoffprüfung, Raumluftmessung, Elektromog-Schutzebene ‚Xund-E‘ oder allergikergerechtes Wohnen – wir haben etwas gegen gesundheitsbedenkliche Stoffe. Das versprechen wir Ihnen!

*Jetzt weiterlesen und mehr
gesunde Vorteile entdecken:*
www.baufritz-gl.ch



BAUFRITZ®
Der Ökohaus-Pionier seit 1896

Die märchenhafte Vielfalt Südtirols erleben

2



Im sonnenverwöhnten Ridnauntal, zu Füßen der Stubaier Alpen, bietet das Hotel Schneeberg Resort & Spa der Familie Kruselburger alles, was die schönsten Tage des Jahres in einen Traumurlaub der Extraklasse verwandelt.

Ein einzigartiges Ambiente, rustikale Gemütlichkeit, eine wunderschöne Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf den hauseigenen Badensee, Köstlichkeiten aus der Küche, Wellness auf unglaublichen 6000 m² sowie Spass und Spannung für die Kleinen sind nur einige der Gründe, warum das Hotel auf viele Stammgäste zählen darf. Vor allem Familien mit Kindern nutzen gerne das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis. Denn hier wird ein Urlaub zum Erlebnis für die Grossen und die Kleinen. Familienzimmer und Appartements bieten reichlich Platz, sodass sich jeder frei entfalten kann.

Damit Eltern zu ihrer wohlverdienten Entspannung kommen, gibt es für Kinder ein eigenes Abenteuer- und Badeparadies. Mit dem guten Gefühl, die Kinder in besten Händen von professionellen Betreuerinnen zu lassen, können die Erwachsenen auf einem der nahe gelegenen Golf-Clubs eine Runde geniessen oder sich in die Wellness-Oase des Hauses entführen lassen. Die weitläufige Wasserwelt mit direkter Verbindung ins Freie und Blick auf ein herrliches Panorama lässt die Seele aufatmen und schenkt neue Kraft für den Alltag. In der Saunalandschaft begeben sich Gäste auf eine kleine Wellness-Weltreise, ent-

spannen ihre Muskeln, bringen den Kreislauf in Schwung und stärken ihre natürlichen Abwehrkräfte. Bei Wohlfühl- und Schönheitsbehandlungen in der hauseigenen Beautyfarm werden erlesene Produkte angewendet. Eingehüllt in flauschige Bademäntel können Gäste in den grosszügigen Ruheräumen mit Blick auf die majestätische Bergkulisse königlich entspannen.

Genuss mit allen Sinnen

«Gutes Essen ist ein Gesamtkunstwerk, welches mit allen Sinnen wahrgenommen wird» – auf Frische und Qualität der Produkte wird in dem Familienbetrieb besonders viel Wert gelegt. Soll es etwa ein Gericht aus der schmackhaften Südtiroler Küche sein, ein vegetarischer Leckerbissen oder eine Gaumenfreude aus der italienischen oder der internationalen Küche? Einfache und naturnahe Bauerngerichte wie Spinat- und Speckknödel kommen genauso auf den Tisch wie feinste Meeresfrüchte-Risottos und fleischlose Nudelvariationen. Für die kleinen Leckermäuler gibt es spezielle Kindermenüs. Und nach einem abenteuerlichen Tag und einem schönen Abendessen sind die urig-gemütlichen Zimmer oder die luxuriös-geräumigen Suiten der beste Rückzugsort für Gross und Klein. Das Gefühl des «nach Hause Kommens» stellt sich in den geschmackvollen Räumen im charmannten Südtiroler Stil sofort ein.





LEADER Golf LEADER Golf LEADER Golf LEADER Golf LEADER Golf LEADER

4 Rücken-Verwöhn-Tage

- 1 x Tonerdepackung mit anschließender Massage
- 1 x Schneeberger Spezialbehandlung
- 1 x Dorsalis Resonanz-Massage
- 1 x Solarium-Anwendung
- Frühstücksbüffet mit Schauküche und Diätecke
- Grosses Nachmittagsbüffet
- Vier-Gang-Abendmenü (auf Wunsch vegetarische Gerichte)
- Freie Benützung der über 6000 m² grossen Wasser- und Wellnesslandschaft

Angebot buchbar von **Sonntag bis Donnerstag** zum Preis ab 399 Euro pro Person.

Kontakt und Buchung:

Hotel Schneeberg, Familie Kruselburger,
Mairn 22, IT-39040 Ridnaun (BZ)
Tel.: +39 0472/656 232, Fax: +39 0472/656 383
E-Mail: info@schneeberg.it, www.schneeberg.it

|1 Hotel Schneeberg aus der Vogelperspektive |2 Entdecken Sie die vielen Wanderwege |3 Beim Golfen, umgeben von hohen Bergen |4 Wilde Natur in der nahen Umgebung |5+6 Aufenthaltsraum und Suite im gemütlichen Hotel Schneeberg



Flat Cat

Einer zum Flachlegen!

Lithium elektro-Caddy



www.ls-golf.ch/flatcat
oder fragen Sie Ihren Fachhändler

Made in Germany

„Sie kaufen einen Wagen für die Zukunft, dessen Nutzen Ihnen lange Freude bereiten wird.“

HOTEL SEEHOF DAVOS, GRAUBÜNDEN

Hier trifft sich die ganze Welt

3

Golf LEADER Golf LEADER



Davos in Graubünden kann mit Superlativen aufwarten: Der Ferienort mit internationalem Ambiente ist der grösste Bergferien-, Sport- und Kongress-Ort und mit 1560 Metern über Meereshöhe die höchste Stadt der Alpen.

Das Angebot ist bezüglich Qualität und Vielfalt einmalig: Erstklassige Freizeitmöglichkeiten in einer intakten, imposanten Bergwelt, vorzügliche Meeting-Infrastruktur, international beachtete Sport- und Kulturveranstaltungen, bekannte Museen, Galerien und Musikfestivals. Dazu kommen ausgezeichnete Shopping-Möglichkeiten, Restaurants und Hotels wie der Seehof Davos, ein sportlich-familiäres Viersterne-Superior-Haus mit über 700-jähriger Tradition der Gastfreundschaft. Die erstklassige Gourmetküche, die grosszügigen, modern eingerichteten Räume, die eleganten Zimmer und das exklusive Wellnessangebot bürgen für höchste Qualität.

Die Nähe zum Golfplatz Davos (2 Fahrminuten) lässt Golfer-Hezen höherschlagen. Der auf 1560 Metern über Meer gelegene Golf Club Davos steht mit seinem 18-Loch-Platz für eine sympathische Mischung aus Spiel, Erholung und Genuss. Er verspricht Golferinnen und Golfern jeder Spielstärke sportliche Spannung und reizvolle Abwechslung. 1927 entstand die erste 9-Loch-Anlage, daraus wurde 1966 nach einem Entwurf von Donald Harradine eine 18-Loch-Anlage, die 2010 durch den bekannten Golfplatz-Architekten Kurt Rossknecht nochmals ein neues Design erhielt.

Weitere Golfplätze sind in weniger als einer Stunde erreichbar. Das sind ideale Voraussetzungen für Golfferien in der Region Davos-Klosters.

Als Gast im Hotel Seehof profitieren Sie von einer einmaligen Lage an der Promenade und dem direkten Zugang zur Parsenn-Bahn. Im Sommer können Sie mit dem «Davos Klosters Inclusive»-Ticket die Bergbahnen und die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos nutzen.

1. Seehof Golf Open:

Am 20. August 2014 findet das erste Seehof Golf Open statt. Mit 22 Lady Pros werden wir dieses Turnier erstmals starten. Flights (max. 3 Personen) können zu 5000 Franken direkt beim Hotel Seehof gebucht werden, sie beinhalten den ganzen Aufenthalt beim Golfplatz sowie ein Dinner am Abend im Hotel Seehof. Selbstverständlich sind auch die Zimmer zu Spezial-Golf-Preisen erhältlich.

Golf-Sommer-Special 2014:

- Übernachtung in einem Executive-Zimmer
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- freie Nutzung des neu gestalteten Wellnessbereichs
- 1 Greenfee im Golf Club Davos

Spezialpreis für zwei Personen im Doppelzimmer pro Nacht ab 300 Franken
Spezialpreis pro Person im Einzelzimmer pro Nacht ab 175 Franken

Hotel Seehof Davos

Promenade 159, 7260 Davos Dorf
www.seehofdavos.ch

Reservierungen unter info@seehofdavos.ch oder 081 417 06 66

LEADING FAMILY HOTEL & RESORT ALPENROSE, LERMOOS/TIROL

Firstclass golfen und Superior geniessen

Golf LEADER Golf LEADER



Sich um nichts kümmern müssen, aktiv sein oder ausgiebig ausspannen, köstlich speisen und herrlich schlafen: Alles das ist Programm bei einem All-Inclusive-Luxus-Familienurlaub im Leading Family Hotel & Resort Alpenrose.

Das 4-Sterne-Superior-Haus zählt zu den führenden Kinderhotels Österreichs und bietet kleinen wie großen Golfern ein volles Programm. Alpenrose-Gäste können beim Indoor-Golf in Schwung kommen und sich dann mit 20 Prozent Greenfee-Ermässigung durch die neun Löcher des Golfplatzes Tiroler Zugspitzgolf schlagen. Der Platz zwischen Lermoos und Ehrwald ist ein landschaftliches Juwel mit der Zugspitze als kaum übertreffbarer Kulisse und mit den hauseigenen Golf-Carts in kürzester Zeit erreichbar. Der hoteleigene Golfpro steht drinnen wie draussen mit Tipps zur Seite. Für interessierte Einsteiger gibt es regelmässig Schnupper- und Einsteigerkurse, ebenso Aufbau-Trainings bis hin zur Platz- und Turnierreife. Als führendes Kinderhotel offeriert die Alpenrose natürlich auch für seine kleinen Gäste ein spezielles Golfprogramm mit Schnuppereinheiten und Kidsgolf. Auch ohne Ball sind Spielernaturen angesichts von 13 Stunden Kinderbetreuung an sieben Tagen pro Woche, in altersgerechten Gruppen, voll bei der Sache. So können die Eltern ganz ohne Zeitdruck ihre Runden spielen und am Abend eine der vielen Paar-Behandlungen im 750 m² grossen Wellnesscenter oder auch die wöchentliche Degustation

im Weinkeller, bei der aus 550 verschiedenen Weinen verkostet werden kann, in Ruhe geniessen. Der tägliche kulinarische Höhepunkt ist das fünfgängige Diner von Küchenchef Günther Traussnigg.

Golfwoche mit Aufbautraining

7 Übernachtungen All Inclusive in einer Luxus Suite «Pinocchio»
Golfkurs: 5 Tage je 2 Std. intensives Training von Putten, Chippen, langem Spiel, Abschlägen, Ausbau und Festigung der Grundtechniken, Spiel mit den Hölzern, Spieltaktik, Videoanalyse, Regeln und Etikette

Preise pro Person/Woche ab 1450 Euro

Einstiegskurs

3 Übernachtungen All Inclusive im Familienzimmer «Wetterstein»
Golftraining: 3 Tage je 90 Minuten

Inhalt: Kurze Demo, Einführung in Sportmaterial und Spielgelände. Erlernen der Grundtechniken: Griff, Stand, Ausrichtung (Set up). Kurzes Spiel: Putten, Chippen, Pitchen. Langes Spiel: Abschläge

Preis pro Person ab 610 Euro

(inkl. Leihschläger und Rangebälle)

LEADING FAMILY HOTEL & RESORT Alpenrose

Danielstrasse 3, A-6631 Lermoos, Telefon 0043 5673 2424

reception@hotelalpenrose.at, www.hotelalpenrose.at

Kunst-Genuss auf dem Golfplatz

5

Golf LEADER Golf LEADER



Hohenlohe ist die Region der Burgen und Schlösser, in der sich herrschaftliche Bauten an Weinberge schmiegen. Die Romantische Strasse schlängelt sich durch Hügel und über die Ebene. Inmitten dieser Landschaft liegt das Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe.

In diesem 5-Sterne-Superior-Resort geniessen Sie mit allen Sinnen: Körper und Geist kommen in der herrlichen Natur der Region sowie im 4,4 Hektar grossen Park zur Ruhe. Bei einer Runde auf der 27-Loch-Anlage des GC Heilbronn-Hohenlohe erfreut der Anblick beeindruckender Skulpturen. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Golf-Clubs hat der Kunstsammler und Unternehmer Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth, ein langjähriges, passives Mitglied des Clubs, grossartige Werke zeitgenössischer Bildhaue-

rei aus seiner umfangreichen, hochkarätigen Sammlung zur Verfügung gestellt.

Im mehrfach ausgezeichneten Spa, das laut Relax Guide 2014 als bestes in Deutschland gilt, finden Sie Erholung. Die 66 Zimmer und Suiten des Hauses sind auf vier Gebäude mit ganz unterschiedlichen Stilen verteilt. Im Jagdschloss, Haupt- und Torhaus residieren Gäste herrschaftlich, das Spa Haus ist modern eingerichtet.

Im Gourmet-Restaurant, ausgezeichnet mit einem Stern im Guide Michelin und 16 Gault-Millau-Punkten, verwöhnt Sie Küchenchef Boris Benecke mit einer genussvollen Aromaküche. Die Jägerstube serviert regionale Gerichte, das Spa-Bistro offeriert leichte Wellness-Kost und die Waldschänke mit Vinothek bietet eine Hohenloher Vesperkarte an.

«Friedrichsruher Kulinarium» am 17. August 2014

Am 17. August, von 17 bis 22 Uhr, erwarten Sie kulinarische Highlights: Ob köstliche Kreationen befreundeter Sterneköche und Küchenchefs oder erlesene Genuss- und Weinangebote von verschiedenen Partnern. Wir zeigen Ihnen nicht nur die Sterne am Himmel, sondern bringen Sie Ihnen sprichwörtlich auf den Teller. Für Unterhaltung ist mit Live-Musik gesorgt. Wir freuen uns, u.a. folgende Gastköche zu begrüssen: Thomas Martin, Paul Stradner, Harald Derfuss, Jens Fischer.

Im Arrangement sind enthalten:

- 1 Übernachtung mit Frühstück – Schaukochen der Sterneköche
- Köstlichkeiten an den Genussinseln inkl. aller Getränke

Preis p. P. im Doppelzimmer ab 359 Euro/ Einzelzimmer ab 399 Euro. Veranstaltungsbeginn: 17.00 Uhr

Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe

Kärcherstrasse, 74639 Zweiflingen-Friedrichsruhe
Telefon: +49 (0) 79 41/60 87-0
hotel@schlosshotel-friedrichsruhe.de

FORE! – 50 Jahre Golf-Club Heilbronn-Hohenlohe e.V.

- 2 Übernachtungen inklusive köstlichem Frühstück
- 1 x 3-Gang- u. 1 x 4-Gang-Menü – 2 x Kaffee und Kuchen
- 1 x 18- und 1 x 9-Loch-Greenfee – 3 Golfbälle
- Nutzung der Saunen- und Bäderwelt und tägl. Sportprogramm

**Preis p. P. im Doppelzimmer 500 Euro/
Einzelzimmer 619 Euro**

Dieses Arrangement ist buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit bis 23. Dezember 2014.

GOLF-, ERLEBNIS- UND SEMINARHOTEL BIRDLAND IN SEMPACH STATION

Golferlebnisse nahe der Kulturstadt Luzern

Golf LEADER Golf LEADER



Am idyllischen Sempachersee, im Herzen der Zentralschweiz, bietet das neue Hotel Birdland golfbegeisterten Gästen eine stimulierende Erlebniswelt. Zudem pflegt das Haus eine königliche Schlafkultur.

Schon das Hotel Birdland selbst ist ein kleines Golfparadies: Auf dem 450m² grossen 9-Loch-Putting-Green aus Kunstrasen sowie in den zwei virtuellen Indoor-Golfanlagen bleibt man herrlich im Schwung. Die beiden Golf simulatoren von «Full Swing Golf» ermöglichen dem Gast, realistisch zu trainieren und 48 der bekanntesten Plätze der Welt zu spielen. Zudem sind drei Outdoor-Golfplätze in einem 5 km-Umkreis im Nu erreicht, darunter die grössten Golfanlagen der Schweiz mit 2 x 18 Hole Championship Courses. Den drei Plätzen gemeinsam ist die atemberaubende Aussicht auf die pittoreske Landschaft und die Zentralschweizer Bergwelt.

Darüber hinaus wartet das im Mai 2014 eröffnete Birdland mit vielen weiteren Glanzpunkten auf. Das Versprechen «Sleeping in the Royal Class» wird mit Bico-Royal-Residence-Betten und feudalen Climalux-Matratzen eingelöst. «Gesund ruhen, erfrischt erwachen», ist hier die erlebbare Devise. Als Design-Hotel und architektonisches Bijou wird der Bau bereits als «schwarz-goldener Diamant» bezeichnet. Grosszügige Zimmer mit Balkon und edle Materialien wie z. B. Tapeten von Harald Glööckler geben dem Haus sein besonderes Gepräge. Die Birdie-Bar ist der perfekte

Ort, um schöne Tage stilvoll zu krönen. Und wen das Urbane lockt, ist in nur 20 min in Luzern mit seinen einzigartigen Sehenswürdigkeiten.

Zwei Verwöhn-Arrangements

2 Übernachtungen für zwei Personen in einem Deluxe-Zimmer mit Frühstücksbuffet

- Kostenlose Nutzung der 2 hauseigenen Golf simulator-Indoor-Anlagen
- Kostenlose Nutzung des 450m² Outdoor-Putting-Greens
- 1 Flasche Champagner aufs Zimmer
- Fahrt mit dem hauseigenen London-Taxi zu einem der drei umliegenden Outdoor-Golfplätze (innerhalb 5 km)
- Flight-Buchungen durch Réception Birdland möglich

CHF 399.-

3 Übernachtungen für zwei Personen in einem Deluxe-Zimmer mit Frühstücksbuffet

- Kostenlose Nutzung der 2 hauseigenen Golf simulator-Indoor-Anlagen
- Kostenlose Nutzung des 450m² Outdoor-Putting-Greens
- 1 Flasche Champagner aufs Zimmer
- Fahrt mit dem hauseigenen London-Taxi zu einem der drei umliegenden Outdoor-Golfplätze (innerhalb 5 km)
- Flight-Buchungen durch Réception Birdland möglich

CHF 599.- (beide Arrangements: gültig vom 1. Juli – 15. Nov. 14)

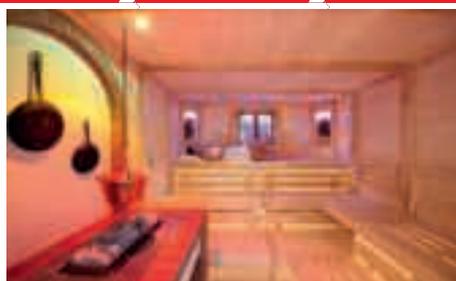
Birdland Hotel

CH-6203 Sempach Station, office@birdland-hotel.ch
www.birdland-hotel.ch

Unbegrenztes Spiel im hohen Norden



Golf LEADER Golf LEADER



Der Golfpark Strelasund nahe der Ostsee entstand 2007 und ist eine der bemerkenswertesten Golfanlagen in Mecklenburg-Vorpommern. Mit Liebe zum Detail, Leidenschaft für den Golfsport und grossem finanziellem Aufwand sind hier zwei 18-Loch-Plätze, ein Hotel mit Spa direkt am Grün und ein sehr zu empfehlendes Restaurant entstanden.

Nur ein PAR 3 weit vom ersten Abschlag des Mecklenburg-Vorpommern-Platzes entfernt können Sie vom Grossteil der Zimmer einen wunderschönen Blick auf das Golfareal geniessen. Eingebettet in die weite und hügelige Landschaft Vorpommerns, bieten Wald, interessant geformte Bunker und Teiche sowie sorgfältig gepflegte Grüns alles, was das Golfspiel attraktiv macht. Entworfen vom bekannten Golfarchitekten David Krause, eignen sich die Plätze für Spieler unterschiedlichster Stärken. Der Meisterschaftsplatz «Mecklenburg-Vorpommern» spiegelt die typische Landschaft von herber Schönheit wider, im Sommer überspannt von einem hohen, tiefblauen Himmel. Die 18 Bahnen des «Strelasund – Inselcourse» sind nach den Namen der Inseln und Halbinseln des Strelasundes benannt, so machen Sie beim Spielen des Platzes eine kleine Kreuzfahrt. Für Übungszwecke stehen Driving Range, Putting-, Pitching- und Chipping-Green zur Verfügung. Bei allem, was Sie tun, geniessen Sie die weite, schöne und stille Landschaft.

7 Übernachtungen im Doppelzimmer

- reichhaltiges Vitalfrühstück vom Büffet im Landgasthof «Frettwurst»
- 1 Flasche Wasser und Obst bei Anreise auf dem Zimmer
- 1 Begrüssungsgetränk
- Golf unlimited auf unserer 36-Loch-Golf-Anlage an 7 Tagen
- Nutzung des Spa «StrelaMare» mit Schwimmbad und Sauna
- Parken auf dem hoteleigenen Parkplatz
- Stressfreie Startzeitenreservierung
- Exklusiv für Arrangement-Bucher: Spielen Sie eine Stunde frei auf unseren neuen Rasentennisplätzen!

ab 579.– Euro pro Person im Standard DZ

Verlängerungsnacht ab 49.– Euro p.P. im DZ | 65.– Euro p.P. im EZ

2 Übernachtungen im Doppelzimmer

- reichhaltiges Vitalfrühstück vom Büffet im Landgasthof «Frettwurst»
- 1 Flasche Wasser und Obst bei Anreise auf dem Zimmer
- 1 Begrüssungsgetränk
- Golf unlimited auf unserer 36-Loch-Golfanlage an 2 Tagen
- Nutzung des Spa «StrelaMare» mit Schwimmbad und Sauna
- Parken auf dem hoteleigenen Parkplatz
- Stressfreie Startzeitenreservierung
- Exklusiv für Arrangement-Bucher: Spielen Sie eine Stunde frei auf unseren neuen Rasentennisplätzen!

ab 189.– Euro pro Person im Standard Doppelzimmer

Verlängerungsnacht ab 49.– Euro p.P. im DZ | 65.– Euro p.P. im EZ

www.golfpark-strelasund.de, Telefon 0049 (0) 38326-45830



AIRLUX-Luftschlafsystem mit isolierender Auflage (1), Schaumstoffrahmen (2), Luftkern (3), weichem Pumpenkörper (4), Luftreservoir (5) und Druckregler (6)

Guter und gesunder Schlaf ist die allerbeste Basis für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden!

Ein geeignetes Schlafsystem muss alle unsere individuellen Bedürfnisse berücksichtigen können. Der Druck des Körpers muss gleichmässig auf die Liegefläche verteilt werden. Keine Schaumstoff- oder Federkern-Matratze kann diese Problemstellung optimal lösen. AIRLUX® Luftschlafsysteme revolutionieren das Schlaferlebnis. Tausende von begeisterten AIRLUX® Kunden berichten tagtäglich davon. Denken Sie darüber nach.

AIRLUX International AG

Brunastrasse 185 · 8951 Fahrweid
www.airlux.ch · Telefon +41(0)43 5000 200

GOLF FÜR ALLE

An Ihrem Geburtstag spielen Sie kostenlos.

Voraussetzungen für 18-Loch-Anlage 1: min. HCP 36
für 18-Loch-Anlage 2: min. PR

20% auf Greenfee 4er-Abo

Montag bis Freitag 18-Loch CHF 256.– statt 320.–
9-Loch CHF 160.– statt 200.–

Montag bis Sonntag 18-Loch CHF 320.– statt 400.–
9-Loch CHF 192.– statt 240.–

Spielen Sie auf dem grössten Schweizer Golfplatz mit bester Infrastruktur.

- ▶ 39-Loch-Anlage für ein variantenreiches Spiel
- ▶ Öffentliches Restaurant Golf 36
- ▶ Gratis-Parkplätze

Spezialangebot bis Ende Mai im Golfpark Waldkirch erhältlich und bis Ende 2014 gültig. Das Greenfee 4er-Abo ist übertragbar.

Golfpark Waldkirch
Moos, 9205 Waldkirch
Telefon +41 (0)71 434 67 67
info@golfwaldkirch.ch
www.golfwaldkirch.ch

GOLF PARK
WALDKIRCH · ST. GALLEN
MIGROS

**EUROPEAN PGA TOUR**

Termin	TURNIER	Austragungsort	Preisgeld
Juli	03.–06.	ALSTOM OPEN DE FRANCE Le Golf National, Paris, Frankreich 3 000 000 Euro	
	10.–13.	ABERDEEN ASSET MANAGEMENT SCOTTISH OPEN Royal Aberdeen, Schottland 3 000 000 Pfund	
	* 17.–20.	143RD OPEN CHAMPIONSHIP Royal Liverpool GC, Hoylake, England 8 000 000 Dollar	
	31.07.–03.08.	WGC-BRIDGESTONE INVITATIONAL FIRESTONE CC, Akron, Ohio, USA 9 000 000 Dollar	
Aug.	* 07.–10.	US PGA CHAMPIONSHIP Valhalla GC, Louisville, Kentucky, USA 10 000 000 Dollar	
Sept.	* 04.–07.	OMEGA EUROPEAN MASTERS Crans-sur-Sierre GC, Crans Montana, Schweiz 2 300 000 Euro	
	18.–21.	ISPS HANDA WALES OPEN The Celtic Manor Resort, Newport, Wales 1 800 000 Pfund	
	* 26.–28.	THE 2014 RYDER CUP Gleneagles, Auchterarder, Perthshire, Schottland	

**US PGA TOUR**

Termin	TURNIER	Austragungsort	Preisgeld
Juli	03.–06.	THE GREENBRIER CLASSIC The Old White TPC, White Sulphur Springs, West Virginia 6 500 000 Dollar	
	* 17.–20.	THE OPEN CHAMPIONSHIP Royal Liverpool GC, Hoylake, England 8 000 000 Dollar	
	31.07.–03.08.	WORLD GOLF CHAMPIONSHIP- BRIDGESTONE INVITATIONAL Firestone CC (South), Akron, Ohio 9 000 000 Dollar	
Aug.	* 07.–10.	PGA CHAMPIONSHIP Valhalla GC, Louisville, Kentucky 10 000 000 Dollar	
	21.–24.	THE BARCLAYS Ridgewood CC, Paramus, New York 8 000 000 Dollar	
	29.08.–01.09.	DEUTSCHE BANK CHAMPIONSHIP TPC Boston, Norton, Massachusetts 8 000 000 Dollar	
Sept.	04.–07.	BMW CHAMPIONSHIP Cherry Hills CC, Cherry Hills Village, Colorado 8 000 000 Dollar	
	11.–14.	TOUR CHAMPIONSHIP BY COCA COLA East Lake GC, Atlanta, Georgia 8 000 000 Dollar	
	* 25.–28.	THE 2014 RYDER CUP Gleneagles GC, Perthshire, Schottland	

Golf Rastenmoos – der sympathische Golfplatz vor den Toren Luzerns

**Tageshit:**

Tageskarte inkl. Tagesmenü CHF 95.- !
Montag bis Freitag – ganzes Jahr

Sommer-Ferien Hit 15. Juli - 15. August !

2 für 1 Greenfee's bei 2 Personen – 18 Loch
Montag – Freitag
(ohne Turniere, ohne Feiertage)

**HCP wirksame 9 Loch Turniere –
After lunch und after work**



**LADIES EUROPEAN TOUR**

Termin	TURNIER Austragungsort Preisgeld
Juli	03.-06. ISPS HANDA LADIES EUROPEAN MASTERS Buckinghamshire GC, Denham, England 500 000 Euro
	10.-13. RICO'S WOMEN'S BRITISH OPEN Royal Birkdale GC; Lancashire, England 2 222 222 Euro
	17.-20. LADIES GERMAN OPEN BY MARRIOTT Wörthsee GC, Wörthsee, Deutschland 250 000 Euro
	25.-27. PILSEN GOLF MASTERS Golfpark Plzem-Dysina, Prag, Tschechien 250 000 Euro
Aug.	29.-31. ABERDEEN ASSET MANAGEMENT LADIES SCOTLAND OPEN Archerfield Links, East Lothian, Schottland 250 000 Euro
Sept.	04.-07. THE HELSINGBORG OPEN Vasatorp GC, Helsingborg, Skane, Schweden 250 000 Euro
	* 11.-14. THE EVIAN CHAMPIONSHIP Evian GC, Evian-Les-Bains, Frankreich 2 407 470 Euro
	18.-21. OPEN DE ESPANA FEMENINO Golf Costa Adeje, Teneriffa 350 000 Euro

**LADIES PGA TOUR**

Termin	TURNIER Austragungsort Preisgeld
Juli *	10.-13. RICOH WOMEN'S BRITISH OPEN Southport, Lancashire, UK 3 000 000 Dollar
	17.-20. MARATHON CLASSIC Sylvania, Ohio 1 400 000 Dollar
	24.-27. INTERNATIONAL CROWN Owings Mills, Maryland 1 600 000 Dollar
Aug.	07.-10. MELJER LPGA CLASSIC Grand Rapids, Michigan 1 500 000 Dollar
	14.-17. WEGMANS LPGA CHAMPIONSHIP Pittsford, New York 2 250 000 Dollar
	21.-24. CANADIAN PACIFIC WOMEN'S OPEN London, Ontario, Kanada 2 250 000 Dollar
	28.-31. PORTLAND CLASSIC Portland, Oregon 1 300 000 Dollar
Sept. *	11.-14. THE EVIAN CHAMPIONSHIP Evian-les-Bains, Frankreich 3 250 000 Dollar

* **BESUCH LOHNT SICH:** Nahe gelegene Turniere * **BESUCH LOHNT SICH:** Wichtige Turniere / Major Events

FÜR SIE LANDE WIR TREFFER



5

Die Privatbank unter
den Universalbanken –
Weitere Gründe, weshalb Sie
bei uns goldrichtig sind auf
www.cic.ch/5



BANQUE CIC | SUISSE |

Die Bank der Privat- und Geschäftskunden

Basel, Fribourg, Genf,
Lausanne, Locarno, Lugano,
Neuchâtel, Sion, Zürich

www.cic.ch

teaching

GOLFTIPPS VON TIGER WOODS, BUBBA WATSON, YANI TSENG UND JASON DAY

Von den *Besten* lernen

Golftraining ist eine komplizierte Angelegenheit, es existiert eine Fülle verschiedener Tipps und Tricks, die einem von den unterschiedlichsten Pros immer wieder nahegebracht werden. Doch wie machen es die Tour-Spieler? Golf LEADER hat den Besten ein wenig über die Schulter geschaut und einige Tipps gesammelt.





Drehen Sie den Schläger nicht

Tiger Woods Tipp:

Stehen Sie mit den kurzen Eisen offen, machen Sie einen ziemlich vertikalen Rückschwung und schwingen Sie den Schläger entlang der Linie Ihres Standes. **Der Schlägerkopf ist dabei viel weiter rechts als die Hände**, was bedeutet, dass Sie den Schläger nicht drehen. Sie machen einen steileren Schwung und treffen somit erst den Ball und dann das Gras. Dadurch erzeugen Sie einen soliden Ballkontakt.

Tiger Woods

Eldrick Tont «Tiger» Woods ist mit weit mehr als 100 Turniersiegen einer der erfolgreichsten Golfspieler der Sportgeschichte. Mit einem geschätzten Jahresverdienst von ca. 78 Mio. US-Dollar ist er der bestbezahlte Sportler der Welt.

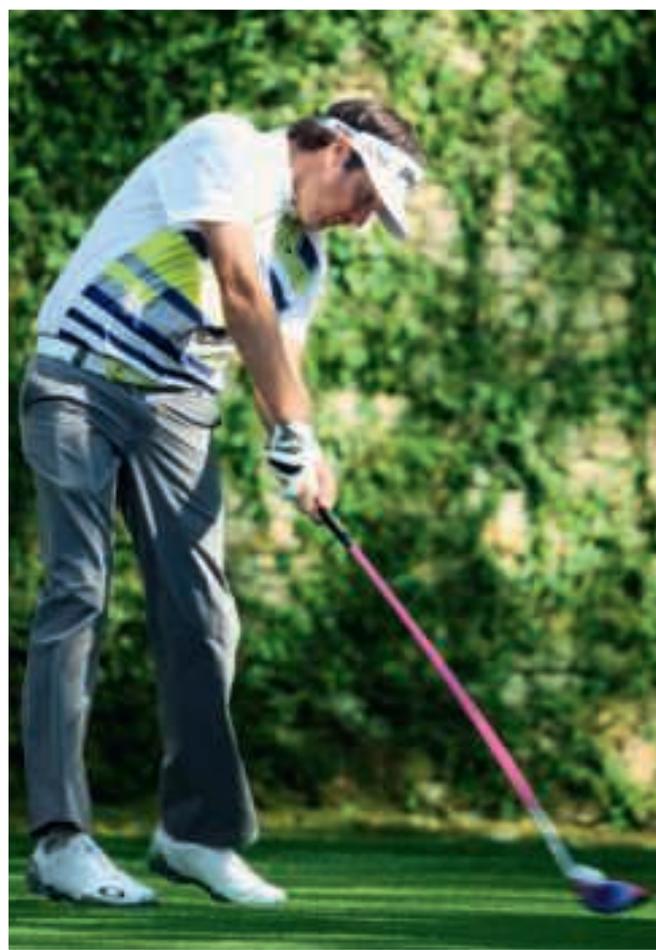
Schlägerkopf Richtung Ziel

Bubba Watsons Tipp:

Während des Treffmoments möchte ich den Ball vom Boden wegfegen, bei den Eisen genau wie bei den Hölzern. **Tiefe Divots sind einfach nicht mein Ding.** Ich rate Ihnen auch davon ab, denn das führt zu fetten Treffern und zu Schlägen, die aus der Bahn fliegen. Stellen Sie sich den Moment des Balltreffens einfach so vor, als würden Sie einen Apfel schälen – nur die Schale, nicht auch das ganze Fruchtfleisch. Ausserdem wichtig: Führen Sie den Schläger auch nach dem Treffmoment auf der Ziellinie. Das bringt Genauigkeit. →

Bubba Watson

Der US-Amerikaner, der von sich sagt, er hätte nie eine Trainerstunde genommen, ist seit 2002 Profigolfer und spielt seit 2006 auf der PGA Tour. Insgesamt kann er bereits auf acht Turniersiege und zwei Major-Siege (2012, 2014) zurückblicken.





Pitchen Sie direkt zur Fahne

Yani Tsengs Tipp:

Ich spiele aggressiv und attackiere beim Kurzen Spiel direkt die Fahne – das macht einfach mehr Spass. Zuerst wähle ich eine Landezone auf dem Grün aus, dann öffne ich das Schlägerblatt und greife das Wedge mit den Fingern. Meine Hände halte ich weit oben, mein Gewicht verlagere ich deutlich auf das linke Bein und spiele den Ball aus einer leicht geöffneten Position vor dem rechten Fuss. **In einer gleichmässigen Bewegung bringe ich mein Gewicht im Schwung nach hinten und schiebe die Handgelenke in Richtung Ziel.** Mit dieser Bewegung bringe ich in Kombination mit einer geöffneten Schlagfläche Kontrolle über den Ball. Möchte ich aber, dass der Ball länger ausrollt, dann schliesse ich die Schlagfläche im Treffmoment stärker.

Yani Tseng

Yani Tseng, seit 2007 Profigolferin, holte 2008 als erste taiwanesischen Spielerin einen Major-Sieg. Im März 2009 überstiegen ihre Siegprämien die Zwei-Millionen-Dollar-Marke, schneller als die jeder anderen Spielerin in der Geschichte der LPGA. Im April 2010 gewann sie ihr zweites Major.

Power vom Tee

Jason Days Tipp:

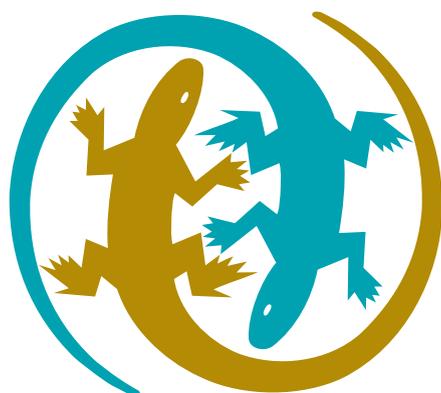
Am Anfang meines Rückschwungs stelle ich mir ein Paar imaginäre Bahnschienen vor. Während sich mein Schlägerkopf über der äusseren der beiden Schienen befindet, halte ich die Hände über der inneren. Ich verfolge diese Schienen im Rückschwung, so lange ich kann. Dabei bleibt mein rechter Arm die ganze Zeit komplett durchgestreckt. So erziele ich einen grossen Schwung-Radius, der wiederum der Garant für meine Power ist. **Mein Unterkörper bleibt dabei die ganze Zeit stabil, parallel achte ich darauf, dass sich mein rechtes Knie und meine rechte Hüfte nicht vom Ziel wegbewegen.** Das ist die Grundlage für eine kraftvolle Drehung. Eine gute Übung, um das Hin- und Herwiegen im Schwung zu vermeiden: Platzieren Sie einen Schlägergriff unter dem rechten Fuss!

Jason Day

Der australische Profigolfer erzielte seinen ersten grossen Erfolg im Jahr 2000, als er im Alter von 13 Jahren das Australian Junior Masters gewann. 2011 belegte er bei seinem ersten Auftritt beim Masters Augusta den geteilten 2. Platz und auch beim nächsten Major, den US Open, erreichte er den 2. Platz. Sein bislang grösster Erfolg war im Februar 2014 den Sieg der WGC-Accenture Match Play Championship, welcher ihn bis auf Platz 4 der Weltrangliste brachte.



AZIENDA AGRICOLA



TERRENI ALLA MAGGIA
ASCONA



**Venite a trovarci
nella nostra Enoteca Alimentare
in via Muraccio 105 ad Ascona**

**Besuchen Sie uns in unserer
Enoteca Alimentare und Verkaufsladen
an der Via Muraccio 105 in Ascona**



www.terreniallamaggia.ch
Tel. +41 91 792 33 11





divots

Unerklärlich

Irgendwie versteht er die Welt nicht mehr, obwohl er eine Legende unter den amerikanischen Golfjournalisten ist. Der 84-jährige Dan Jenkins hat schon viel erlebt, doch jetzt musste er sich für einmal Luft verschaffen: «Für mich ist es unerklärlich, dass ein Spieler, der fünf Jahre kein Major gewonnen hat, die Nummer 1 der Welt sein kann.» Gemeint hat er damit Tiger Woods. Warum der keines der ganz grossen Turniere mehr gewinnt, dafür hat vielleicht sein ehemaliger Coach Hank Haney eine Erklärung. Für ihn übertreibt Woods das Muskeltraining. •

Schlechter Ruf

Golf hat immer noch ein schlechtes Image, vor allem wenn man Nicht-Golfer befragt. In einer Umfrage des Deutschen Golfverbandes ist Golf für die meisten immer noch elitär, zu teuer und zu zeitraubend oder anders ausgedrückt: kein Sport für jedermann.

Bessere Werte gab es nur da, wo es um die Gesundheit und die Natur geht. Die Mehrheit der Befragten glaubt, Golf sei gesundheitsfördernd und Golfer seien naturverbunden. Na, wenigstens das ... •





Treu über den Tod

Fast ein ganzes Leben hatten sie miteinander gegolft, die vier Freunde aus dem mittleren Westen der USA. Ins Alter gekommen, schworen sie sich, wenn einer von ihnen sterben sollte, würden sie ihm zu Ehren einen Abschlag vor seinem Grab machen. Und das waren keine leeren Floskeln. Nach dem Tod eines Mitglieds der Viererbande trafen sie sich tatsächlich auf dem Friedhof und teeten dort den Ball auf. Ob darauf ein «Good shot» aus der Gruft zu hören war, wissen wir allerdings nicht ... •

Gar nicht scheu

Eigentlich hat man es auf dem Golfplatz ja lieber mit den Vögeln, Sie wissen schon, Birdies und Albatrosse zum Beispiel. Einem alten Hasen, was das Golf anbelangt, widerfuhr kürzlich im türkischen Belek aber ganz Besonderes. Zwischen Loch 25 und 26 des von Nick Faldo designten Platzes machte er Bekanntschaft mit einem Fuchs, der sich auch von dem ratternden seltsamen Gefährt nicht aus der Ruhe bringen liess. •



Aus dem Appenzell und doch kein Käse

Unter diesem Titel hat Bruno Weibel, Captain vom Golfclub Appenzell, kürzlich ein Buch auf den Markt gebracht. Die 36 Geschichten handeln in amüsanter Art vom Golfspiel und den Menschen darum herum. In selbstironischer Sprache nimmt er sich dabei auch nicht zu ernst. Das Appenzeller Land und sein Golfclub sind dankbare Geschichtenbringer, um die Facetten des Golfsports zu durchleuchten. Aber auch die umliegenden Golfclubs kommen in den Abhandlungen nicht zu kurz. Preis 26 Franken
Erhältlich im Buchhandel ISBN 978-3-033-04414-2 oder unter bruno_weibel@bluewin.ch •

2242 Zimmer, 682 Golflöcher

Die Idee ist einfach, aber genial: übernachten auf grünen Spielwiesen. Mittlerweile gehören dem Verbund «Hotels auf dem Golfplatz» 24 Top-Golfanlagen mit insgesamt 2242 Zimmern in Deutschland, Österreich und der Schweiz an. Die Kriterien zur Aufnahme sind streng: Einmal dürfen die Hotels nicht weiter als ein Par-4-Loch (maximal 430 Meter) vom Golfplatz entfernt liegen, zum anderen müssen die dazugehörigen



Plätze bei der International Golf Stars Classification mindestens mit vier Sternen ausgezeichnet sein, mindestens über 18 Spielbahnen verfügen und die Hotels alle Kriterien der Kategorie «First Class» erfüllen. Jetzt ist die neue, aufwendig gestaltete Broschüre von «Hotels auf dem Golfplatz» erschienen. Darüber hinaus bieten viele Hotels attraktive «Stay and Play»-Pakete an. Die Broschüre kann telefonisch unter 08106-99544916 oder per E-Mail unter info@bvga.de angefordert werden. Weitere Infos unter www.hotelsaufdemgolfplatz.com •

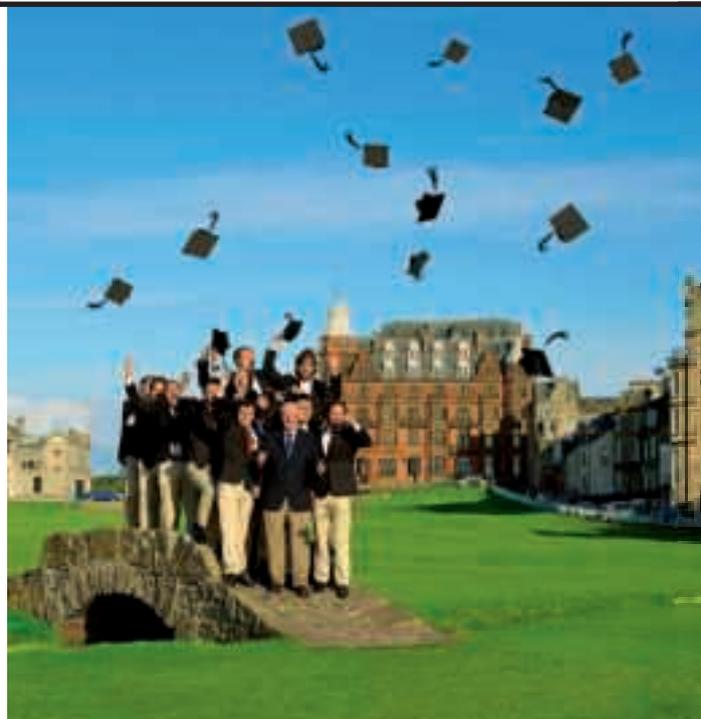


Sittenverfall im Golfsport?

Das Ergebnis einer Umfrage unter Managern und Präsidenten in deutschen und schweizerischen Golfclubs ist eindeutig: Knapp 90% der Befragten sind der Ansicht, dass der Etikette heutzutage nicht mehr ausreichend Beachtung geschenkt wird. Auffällig dabei: Ein Grossteil hat insbesondere in den letzten zehn Jahren einen Rückgang bei der Einhaltung der Etikette beobachtet. Bemängelt werden vor allem Verfehlungen im Zusammenhang mit dem Ausbessern von Pitchmarken und Divots sowie bei der Kleidung und dem Spielfluss. Da verwundert es nicht, dass der Ruf nach mehr Etikette dem Wunsch vieler Manager und Präsidenten (94%) entspricht. Einen Beitrag könnte hier das soeben erschienene Buch «Golfetikette kompakt» von Bestsellerautor Yves C. Ton-That leisten. •

Hut ab

Einen besseren Ort für die Graduierungsfeier als St. Andrews hätte es für die ersten Absolventen der WINSTONuniversity, einer Fortbildungseinrichtung für Course Manager, nicht geben können. Die Reise an die schottische Ostküste war Abschluss und Höhepunkt der halbjährigen Fortbildung zum Course Manager der WINSTONuniversity – einer in Europa einmaligen Fortbildungsstätte. Die Gruppe erhielt in St. Andrews nicht nur Einblicke in die Pflege berühmter Plätze wie den zum Old Course Hotel gehörigen Duke's Course sowie den Linksplatz von Kingsbarns, sondern konnte dort auch selbst die Schläger schwingen. Grund zum Feiern haben übrigens auch die Frauen: Nach 260 Jahren Ausschluss wird im Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews über die Aufnahme von weiblichen Mitgliedern abgestimmt. Ganz schön fortschrittlich, diese Schotten ... •



NIGELNAGELNEU: DRIVE VON DER TERRASSE

Wenn künftig die Golfer von Tee 12 abschlagen, kommt Stimmung auf bei den Gästen auf der Terrasse des neuen Clubhauses in Engelberg. Der drittbekannteste Golf Club der Schweiz (Umfrage Golf LEADER Herbst 13) hat hier eine weitere Attraktion geschaffen.

Bravo und weiter so! www.golfclub-engelberg.ch •



Gut geschützt

Ob man damit mehr Par spielt als sonst, ist wissenschaftlich noch nicht bewiesen, aber gesundheitsfördernd ist sie bestimmt. Die PAR-Creme schützt während fünf bis sechs Stunden vor der Sonne (das reicht selbst für langsame Golfer) und reduziert dank ihres Anti-Aging-Effekts auch die Falten. Erreicht wird das durch die zellschützende Wirkung der Edelweiss Stammzellen auf natürlicher Basis. PAR (**P**ro-**A**nd **R**ejuvenate) wurde in der Schweiz entwickelt und wird auch hier hergestellt. Online-Bestellungen unter www.parkskincare und in Zukunft in ausgesuchten Golfclubs und Pro Shops, Spas und Apotheken •



TANNENHOF 
SPORT & SPA



Alles unter einem Dach: exklusive Landhaus-Zimmer und Suiten, Park mit Freibad, SPA mit Panorama-Hallenbad, Altholz-Stadelsauna, Dampfbad, Whirlpool; Beauty-Farm, 4 Tennis-Hallenplätze, 5 Tennis-Freiplätze, Fitnessraum, Massagen, Bäder, Packungen, Physiotherapie

Golf: 6 Golfplätze im Umkreis von 20 Minuten, 4 weitere im Umkreis von 40 Minuten, ermäßigte Green-Fees, Mitgliedschaftshotel im Golfclub Bodensee-Weißenberg

Tannenhof Sport&SPA
GmbH & Co KG
D - 88171 Weiler im Allgäu
Kreis Lindau / Bodensee
Tel.: +49 - 8387 - 1235
www.tannenhof.com

equipment

DESIGNE DEINEN EIGENEN **GOLFSCHUH**

Nicht nur für die «Big-Player» im Schuhgeschäft wie Hugo Boss oder Tommy Hilfiger, sondern nun auch für jeden Golfliebhaber.



PERSÖNLICHEN DESIGNWÜNSCHEN SIND KEINERLEI GRENZEN GESETZT

Den bisher grössten Erfolg am internationalen Golfmarkt konnte das Unternehmen jedoch mit seinen exklusiven Flaggen-Modellen verzeichnen, die Patriotenherzen höherschlagen lassen. (Minimumbestellmenge 12 Stück).

Sie interessieren sich für visuelle Designs, Vorschläge, Ideen? Zögern Sie nicht, das LAMBDA-Team ist unter info@jp-pros.com jederzeit für Sie da.





T.H. Kum, ein Rookie mit weiten Abschlügen und viel Potential läuft in LAMBDA



LAMBDA

LAMBDA, eine im Privatbesitz befindliche Schuhmanufaktur, produziert seit über 35 Jahren extravagante Schuhe aus feinstem Kalbsleder. Wer einen echten LAMBDA sein Eigen nennen möchte, wird an noblen Adressen wie Harrods London oder St. Andrews Links fündig, denn die handgefertigten, ausschliesslich in Europa produzierten Portugiesen setzen auf Exklusivität – aber auch auf Modernität.

LAMBDA gewinnt mit diesen einzigartigen Meisterstücken nicht nur Fans in der Schweiz, sondern auch International Pros wie Greg Norman, Colin Montgomerie und viele mehr.

www.lambdagolf.com





Ha-Neul mit ihrem ausgefallenen Kleiderstil ist Markenträgerin von LAMBDA



10 PAAR ZU GEWINNEN

Gefällt Ihnen einer der abgebildeten Golfschuhe besonders gut? Dann haben Sie die Chance, ihn zu gewinnen. Wir verlosen 5 Paar Damen- und 5 Paar Herrenschuhe von LAMBDA. Und so funktioniert's: Schneiden Sie Ihren Lieblingsschuh aus und schicken Sie ihn zusammen mit Ihrer Schuhgröße und Ihrer Adresse, E-Mail, Telefon-Nr., Heimclub und Hcp an:
IMAGE-CONSULTING & Verlag GmbH, Stichwort:
Golf LEADER, Engelgasse 13, 9000 St. Gallen.
Einsendeschluss ist der 31. August.

Auf der PGA-Tour liegen 60% der Verletzungen im Rückenbereich.



Mit dem Limbic® Chair wird die Rücken-, Rumpf- und Bauchmuskulatur vor und nach jeder Golfrunde zur Beweglichkeitsverbesserung der Wirbelsäule trainiert. Jetzt zum Probeschwingen anmelden: contact@inno-motion.com

LimbiC® Chair
by Inno-Motion

www.inno-motion.com



OMEGA EUROPEAN MASTERS, CRANS-MONTANA

Hautnah dabei sein – *exklusives Erlebnis* *in der VIP Lounge*

Die besten Spieler der Welt treffen sich vom 4. bis 7. September 2014 in Crans-Montana für das 80. Omega European Masters. Wer dieses spannende Turnier aus nächster Nähe miterleben möchte, darf sich einen einmaligen Tag in der VIP Lounge nicht entgehen lassen!

Das Omega European Masters, fixer Bestandteil der European Tour und seit 2009 auch der Asian Tour, ist dank einer unvergleichbaren Stimmung und der spektakulären Kulisse bei den Spielern sehr beliebt. 2013 haben insbesondere Publikumsliebbling Miguel Ángel Jiménez, der überraschende Schotte Craig Lee, das französische Nachwuchstalents Victor Dubuisson





QUIZ.

und der konstante Däne Thomas Björn für Spannung gesorgt. Schliesslich setzte sich Björn in den Play-Offs gegen Lee durch und gewann das Omega European Masters zum zweiten Mal nach 2011.

Auch für die etwa 50 000 Zuschauer bietet das Turnier einiges: In den öffentlichen Zonen laden die Sonnenterrassen der verschiedenen Restaurants zu einer entspannten Pause ein. Wer mehr Action braucht, kann beim Putting-Contest oder bei den Wettbewerben der rund 50 Ausstellungsstände mitmachen.

Der spektakuläre Umbau des Golfplatzes, der seit 2012 im Gange ist, hat nicht nur zur Attraktivität des Spiels beigetragen, sondern auch zum Komfort der Zuschauer. Vor allem die Naturtribüne des 13. Lochs ist für golfbegeisterte Gäste ein beliebter Treffpunkt: Stimmung und Spektakel sind dort garantiert!

Doch der beste Ort, um das Turnier hautnah zu erleben, ist die VIP Lounge. Diese ist im Herzen des Events gelegen, mit Sicht auf das 18. Green auf der einen und auf die Walliser Alpen auf der anderen Seite. Eintrittskarte, persönlicher Empfang, Kaffee und Gipfeli am Morgen sowie ein raffiniertes Büffet am Mittag gehören ebenfalls zu diesem Angebot.

Info zu Tickets:

Wer sich nicht auf sein Glück bei unserer Verlosung verlassen will, kann Tickets für einzelne Tage des Turniers erwerben, für die Tribüne am 18. Grün oder für die VIP Lounge.

www.omegaeuropeanmasters.com

«Testen Sie Ihr Golfwissen»

Beantworten Sie folgende Fragen richtig und gewinnen Sie VIP-Tickets für das Omega European Masters im schönen Wallis. Wir verlosen für einen Tag 3 x 2 Eintrittskarten mit Zugang zur VIP-Lounge: Kaffee und Gipfeli, raffiniertes Büffet und Getränke (exkl. Spirituosen) im Wert von je 2 x 350 Franken. Lesen Sie Golf LEADER aufmerksam und Sie finden die richtige Antwort. Viel Glück!



Gewinner der letzten Ausgabe

Heidi Piller, GC Payerne; Peter Brauchmann, GC Löhrwil; Moritz Leuenberger, GC Schachenau

3 Gutscheine im Wert von je 2200 Franken im Hotel Walserhof in Klosters für je zwei Übernachtungen mit HP und Gourmetmenü



- FRAGE 1: Was für einen Käse stellt Jean-Claude Biver her?
 A: Vacherin B: Gruyère C: Camembert
- FRAGE 2: Wo findet der RYDER CUP 2014 statt?
 A: Glenfalcon B: Gleneagle C: Glenhaws
- FRAGE 3: Welches Turnier gewann Jordan Spieth?
 A: John Deere Classics B: Jolly Jumper Classics C: Johnny Walker Classics
- FRAGE 4: Welches ist das beste Golfclub-Restaurant der Schweiz?
 (ausgeschlossen Heimclub)
 Golfclub: _____

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Heimclub _____

HCP _____ Telefon _____



talk

WOHNPROJEKT CARUS, FRUTHWILEN IM THURGAU

Investition in die *Lebensqualität*

Danilo Menegotto, CEO, VR und Partner der BSS&M Real Estate AG, ist seit neun Jahren leidenschaftlicher Golfspieler und schätzt diesen Sport sehr. Nach den Herausforderungen eines Arbeitstages kann er, umgeben von Natur, beim Spiel optimal entspannen. Golf LEADER spricht mit ihm über das neue Wohnprojekt CARUS.

Herr Menegotto, mit Ihren Vorlieben gehören Sie selbst zur potenziellen Käuferschaft für eine Eigentumswohnung im Bauvorhaben CARUS in Fruthwilen. Weg vom gestressten Zürich, rein in die ruhige Ländlichkeit am Untersee.

Das sehen Sie völlig richtig. Leider kann ich nicht bei jedem Projekt, das wir mit der BSS&M Real Estate AG erstellen, für mich selbst eine Wohneinheit erstellen. Aber die Lage, die völlig staufrei erreichbar ist und die herrliche Aussicht sind schon überzeugende Argumente, warum Wohnen im CARUS eine positive Auswirkung auf die persönliche Lebensqualität hat.

Sehen Sie Parallelen zwischen dem Golfspiel und dem Bauvorhaben CARUS?

Oh ja! Ein Aspekt liegt auf der Hand: Die wunderschöne Natur verbindet CARUS mit dem Golfspielen ganz direkt. Das Projekt liegt mitten in einem attraktiven Erholungsgebiet. Direkt vor der Haustür sind Wälder und Wanderwege, 5 Minuten braucht man

bis zum Golfplatz Lipperswil und nur 3 Minuten bis zum Seeufer. Wo möchte man sonst wohnen? Hinzu kommt die Ruhe – und wenn man es ganz genau nimmt, auch das Äussere. Denn viele Leute auf dem Golfplatz legen grossen Wert auf ihr Outfit. Das haben wir bei CARUS mit der Naturschiefer-Fassade auch gemacht. Hochwertiges Material, das ein Minimum an Unterhalt verlangt und somit eine Investition in die Zukunft und Nachhaltigkeit ist. Neben der hohen Lebensqualität bietet CARUS auch eine ausserordentliche Wohnqualität. Die spannenden Baukörper ergeben attraktive Grundrisse mit grossen Wohnflächen, und selbstverständlich hat man von jeder Wohnung eine atemberaubende Sicht auf den See.

Was bedeutet der Name CARUS eigentlich?

CARUS kommt aus dem Lateinischen und hat die Bedeutung von lieblich, sympathisch und wertvoll. Attribute, die wunderbar zu unserem Projekt mit den 22 Eigentumswohnungen passen. Egal, ob sich



der Käufer für eine 3-Zimmer-Wohnung oder die 5½-Zimmer-Maisonette-Attika-Wohnung entscheidet, alle sind hervorragend ausgebaut. Wir haben bewusst auf hochwertige Materialien geachtet. Qualität steht an erster Stelle. Kurzum: Wer sich für eine CARUS-Wohnung entscheidet, entscheidet sich für eine hohe Wohnqualität.

Warum Fruthwilen in der Gemeinde Salenstein im Kanton Thurgau als Standort?

Weil wir uns in diesen Flecken Erde verliebt haben! Und da sind wir nicht alleine. Schon Napoléon III. hat die Schönheit dieser Region erkannt und 1855 Schloss Arenenberg gekauft, das nur ein paar Hundert Meter von CARUS entfernt ist. Wir sind über-

zeugt, dass viele Menschen auf der Suche nach dieser Art von Wohnumgebung sind. Leben in der ruhigen, intakten Natur, Seeblick und ein attraktiver Erholungsraum direkt vor der Haustüre. Die Lage, gepaart mit hochwertigen Wohnungen, ist Grund genug, sich CARUS einfach mal anzusehen.

Apropos ansehen: Wie weit ist der Bau fortgeschritten und wann sind die ersten Bezugstermine?

Der Rohbau steht und schon jetzt kann man die tolle Aussicht auf jeder Etage erleben. Bezugstermine sind ab November 2014 bis Februar 2015. Wer sich für die Wohnungen interessiert, kann sich gerne auf www.carus-fruthwilen.ch umschaun oder sich direkt an unseren Partner für die Vermarktung wenden: Tobler Immobilien, Cornel Eisenring, cornel.eisenring@toblerimmobilien.ch, Tel. 052 728 00 90. Eine für die Interessenten unverbindliche Besichtigung lohnt sich!

| 1 Die Häuser passen sich stilsicher der Landschaft an.

| 2 Danilo Menegotto bei seinem Lieblingssport

| 3 Grosse Fenster holen die Natur ins Haus und die Sicht auf den See.



Zur Person:

Danilo Menegotto (54)

In welchem Golfclub sind Sie?

Im GC Nuolen

Was mögen Sie am Golfspielen?

In der Natur zu sein, die erforderliche Konzentration und Präzision

Was mögen Sie nicht?

Dass ich manchmal im «breitesten» Bündner-Dialekt fluche

Ihr Lieblingsplatz?

Lipperswil und Bergamo

Zivilstand?

Verheiratet und zwei erwachsene Söhne

Für weitere Fragen zum Wohnprojekt:

Danilo Menegotto, BSS&M Real Estate AG
Mühlebachstrasse 23, 8008 Zürich
www.bssundm.ch



HERAUSRAGENDE INNOVATIONEN
IN DER UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

Gut gebrüllt, *Loewe!*

Das Elektronik-Unternehmen Loewe, gegründet 1923 in Berlin von den Brüdern Siegmund und David Ludwig Loewe, steht von Anfang an für herausragende Innovationen. Sie reichen von der weltweit ersten elektronischen Fernsehübertragung 1931 bis zu perfekten Smart-Home-Entertainment-Systemen heute. Wie schafft es eine der letzten europäischen Unterhaltungselektronik-Marken, im globalen Wettbewerb zu bestehen? Wir sprachen dazu mit Peter Specker, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Telion AG

Herr Specker, was macht Loewe-Geräte so einzigartig?

Die Mischung aus sinnvoller Technik und ausgezeichnetem Design. Ausserdem kann jedes Loewe-Home-Entertainment-System nach individuellen Vorgaben konfiguriert werden und passt so zum persönlichen Geschmack seiner Nutzer. Höchste Qualität, zum grössten Teil «Made in Germany», ist dabei selbstverständlich. Das spiegelt sich nicht nur in der technischen Zuverlässigkeit wider, sondern auch in den Materialien wie Aluminium oder Edelstahl.

Moderne Unterhaltungs-Systeme können technisch immer mehr ...

... das ist richtig. Sie können heute den Fernseher nicht nur über die Antenne betreiben, sondern auch ans Internet anschliessen und ins Heim-Netzwerk integrieren. Das eröffnet ganz neue Möglichkeiten: noch mehr Fernsehprogramme, Video auf Abruf, Zugang zu vielen Online-Diensten und -Inhalten. Das Fernsehgerät wird zum Kommunikations-Terminal. Entscheidend dabei ist, dass dieses Smart-Home-Entertainment-System auf Knopfdruck funktioniert. Alle interessanten, multimedialen Inhalte erschliessen sich bei Loewe intuitiv.



|1 Peter Specker, Telion AG
|2 Loewe Reference ID 46

Und wie funktioniert das mit der Heimvernetzung?

Über den Festplattenrecorder des Fernsehgeräts im Wohnzimmer können Sie andere Loewe-Geräte im Haus ansteuern und von dort auf Filme im zentralen TV zugreifen. Mit der Loewe-App können Sie ein

Tablet oder Smartphone mit dem TV-Gerät verbinden und Zusatzinfos zur laufenden Fernsehsendung abrufen, ohne dadurch andere zu stören. Loewe wird dabei immer mehr aus der Fülle der multimedialen Angebote die wirklich interessanten auswählen, sodass das gesamte System für den Nutzer einfach zu bedienen ist. Dafür – und auch für das Design – gab es schon mehrere Auszeichnungen.



Zur Person:

Peter Specker (62)

Vorsitzender der Geschäftsleitung der Telion AG

Seit wann spielen Sie Golf und wo sind Sie im Golfclub?

Seit 10 Jahren, ich bin Mitglied im Golfclub Kyburg.

Was mögen Sie am Golfspielen?

Entspannung in der freien Natur

Was mögen Sie nicht?

Leute, welche mich beim Golfspielen stören

Zivilstand?

Seit 37 Jahren verheiratet

Haben Sie Kinder?

Eine Tochter und zwei Enkel

Zum besten Bild gehört auch bester Klang.

Was gibts da bei Loewe?

Richtig. Für das Heimkino-Erlebnis ist bester Klang unverzichtbar. Loewe bietet hier individuelle Lautsprecher-Systeme an – vom Sound-Projektor für echten 5.1-Surround-Sound aus nur einer einzigen Komponente bis zum grossen Soundsystem 3-D-Orchestra, das einen eindrucksvollen Raumklang erzeugt, den Sie an jedem Punkt im Raum uneingeschränkt geniessen können. Eine Weltneuheit!

Und wie schaut die Zukunft der Unterhaltungselektronik rund um das Fernsehgerät aus?

Es wird ein immer grösseres Bild und perfekten Klang haben und zu einem selbstverständlichen Teil der digitalen Welt werden, mit eigenen Aufgaben, die über die von Smartphone und Tablet hinausgehen. Dazu gehört Bild-Telefonie genauso wie «Video on Demand» oder die Sicht aus unterschiedlichen Kamera-Positionen bei der Formel-1-Übertragung. Der Blockbuster am Smartphone macht eben doch nicht so viel Spass wie am grossen Home-Entertainment-System von Loewe.

Telion AG

Generalvertretung Loewe Schweiz/FL
Rütistrasse 26, CH-8952 Schlieren, Schweiz
Telefon +41 (0) 44 732 15 11

www.telion.ch

ULTIVEST IST DAS «HOLE IN ONE»
DER SICHERHEITSTECHNIK

Sieg über den Einbrecher



Die Firma ABUS, seit 90 Jahren erfolgreich als Hersteller von Sicherheitstechnik, beherrscht alle notwendigen Technologien, um Einbrecher erfolgreich abzuwehren: Golf LEADER spricht mit dem Geschäftsführer der TRIGRESS Security, die Teil der ABUS-Gruppe ist

Herr Maag, die Schweiz ist Europameister, aber leider nur bei der Zahl der Haus- und Wohnungseinbrüche pro Einwohner. Sind Golfspieler mit ihrem gehobenen Lebensstil besonders gefährdet?

Ein Einbruch kann grundsätzlich jeden treffen. Menschen, die in einem schönen Ambiente mit gewissen Werten wohnen, wecken bei Gaunern natürlich besondere Begehrlichkeiten. Bei Golfspielern kommt hinzu, dass sie ja oft beruflich oder privat unterwegs sind.

Wie kann ich mich gegen das Risiko eines Einbruchs absichern?

Die Polizei empfiehlt als ersten Schritt eine mechanische Sicherung von Fenstern und Türen. Kombiniert man diese Zusatzschlösser mit der smarten Elektronik einer Alarmanlage, detektiert man sofort den Beginn eines Aufhebelversuches und kann bereits abschreckende Massnahmen einleiten. Zum Beispiel

durch Licht einschalten, die Rollläden bewegen, das Garagentor öffnen, durch ein Blitzlicht oder eine Sirene. Ein solches Ereignis kann zusammen mit Bildern einer Kamera auch sofort an eine Alarmzentrale oder auf das Smartphone des Besitzers übermittelt werden.

Welche Lösung empfehlen Sie genau?

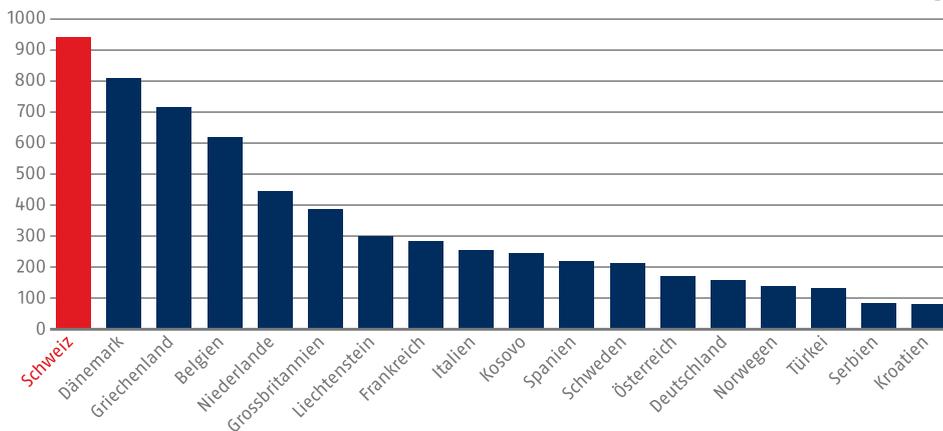
Unser aktuelles Top-Produkt im Bereich Sicherheit zu Hause ist die ULTIVEST – ein Funkalarmsystem. Dank der einzigartigen Kombination von Mechanik und Elektronik bietet es nahezu lückenlose Sicherheit. Mit speziellen Meldern an Fenstern und Türen setzt die ULTIVEST Einbruchversuchen über 1 Tonne Widerstand entgegen und schlägt gleichzeitig Alarm. Der Einbrecher hat so kaum noch eine Chance, ins Gebäudeinnere zu gelangen. Ausserdem bietet die ULTIVEST Videoverifikation, elektronische Zutrittskontrolle und die Fernbedienung aller Funktionen per App über Smartphone, Tablet & Co. So kann ich genau festlegen, wer wann für wie lange bestimmte Bereiche meines Hauses betreten darf, etwa eine Reinigungskraft. Mit optionaler Anbindung an die Hausautomation erreicht der Sicherheitsstandard ein noch höheres Niveau. Im Brandfall kann die ULTIVEST dann automatisch Rollläden hochfahren, die Beleuchtung im Haus einschalten und Fluchtwege öffnen.

- | 1 Keine Chance für Einbrecher
- | 2 Mechatronik schützt Ihr Heim.
- | 3 Die Einbruchstatistik zeigt es: die Schweiz liegt an erster Stelle.



Einbrüche pro 100 000 Einwohner

③



Mit welchen Investitionskosten muss man hier rechnen?

Ich gehe bei einem Einfamilienhaus von einem Betrag von 6000 bis 12000 CHF für eine komplett installierte Lösung aus. Dies ist gut investiertes Geld und entspricht weniger als 1 % des durchschnittlichen Immobilienpreises einer Wohnung oder eines Hauses in der Schweiz.

Kann auch ein Familienmitglied mit einem «schlechteren Handicap» ein solches System bedienen?

Bei der Entwicklung der ULTIVEST wurde höchster Wert auf grösste Funktionsvielfalt bei einfachster Bedienung gelegt. Ein elektronischer Schliesszylinder an der Haustür, den ich beim Verlassen des Hauses absperre, schaltet automatisch die Alarmanlage ein und beim Aufsperrern der Haustür automatisch wieder aus. Die Alarmzentrale ist intuitiv zu bedienen, dazu tragen eindeutige Sprach-, Licht- und Tonsignale bei. Darüber hinaus sind die Touch-Tasten selektiv beleuchtet, sodass nur die Funktion ausgewählt werden kann, die in der jeweiligen Situation sinnvoll ist. Personen, die sich PINs nicht merken wollen, können sich per Fingerabdruck authentifizieren. Fehlbedienungen sind somit nahezu ausgeschlossen. Auszeichnungen wie der Plus X Award als «Bestes Produkt des Jahres 2013» unterstreichen, dass die ULTIVEST ein einzigartiges Alarmsystem ist.

An wen muss ich mich wenden, wenn ich mich für ein solches Funkalarmsystem interessiere?

An die TRIGRESS Security. Wir vermitteln gerne den Kontakt zu speziell geschulten ULTIVEST System Partnern, die Beratung und Installation in der Schweiz fachgerecht durchführen.

Zur Firma:

TRIGRESS Security AG
Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar
Telefon 041 760 86 66
www.trigress-security.ch

Zur Person:

Christian Maag (47)
Geschäftsführer der TRIGRESS Security

Hatten Sie schon einmal Kontakt mit Golf?

Ich bin schon mehrmals auf Golfplätzen gewesen, habe aber leider zu wenig Zeit, um regelmässig zu golfen.

Was betreiben Sie für eine Sportart?

Mountainbiken und Snowboarden

Zivilstand: verheiratet, 2 Kinder



NEU: 18-LOCH-GOLFPLATZ ZILLERTAL



Nur 2 km vom Golfplatz entfernt: Unser wunderschön gelegenes „SEETAL“. Ein bezauberndes Familienhotel, das keinerlei Wünsche offen lässt.

20.000 m² Gartenanlage, Naturspa mit Badeteich, Panorama-Freischwimmbad, Hallenbad, Fitnessraum, Kletterturm, Wellnessgarten, Beauty & Massage, u.v.m.

Golfmitgliedshotel – 20% Ermäßigung auf Greenfee und Vorteilspreise bei der Golfschule. Gerne organisieren wir Abschlagzeiten. Weitere 5 Golfplätze im Umkreis von 50 km.



FAMILIE LECHNER
6272 KALTENBACH
ZILLERTAL · TIROL
TEL. +43-5283-2713
hotelinfo@seetal.at
www.seetal.at

GOLFFIEBER IM ZILLERTAL 10.05.2014 – 08.11.2014

- 3 Übernachtungen inklusive Verwöhnspension
 - Inklusive aller Seetal-Vorteile
 - 2x Greenfee für den 18 Loch Golfclub Zillertal
 - SEETAL's Halfway-Jause – für zwischendurch
 - 1x Birdie Cocktail an der Hotelbar (pro Person)
 - 1x Massage/Beautygutschein € 30,- pro Person
- Pro Person im Juniorstudio Kreuzjoch: € 455,-

swiss tee offs

NACHGEFRAGT IN SCHWEIZER GOLFCLUBS

Verraten Sie uns Ihr Rezept zur Verbesserung des Handicaps?



«Die richtigen Schläger – Schlägerfitting ist schon für Anfänger wichtig! Dann auch die Begleitung durch einen Pro, der die Fortschritte alle drei bis vier Wochen überprüft.»

ANTHONY BIASIO, PGA PROFESSIONAL



«Ich übe nicht gerne. Deshalb gehe ich mit dem Pro auf den Platz und buche schöne Golferferien.»

BEATRIX ULMANN, HCP 30.5,
GOLF CLUB RASTENMOOS



«Ich nehme Stunden beim Pro, trainiere und hole mir die Praxis an Turnieren.»

TANJA SALA, PR, GOLF CLUB LAUFENTAL



«Erstens Putten – die 4- bis 6-Meter-Putts müssen fallen! Zweitens präzises Chippen und Pitchen. Und drittens genau wissen, wie weit man seine Eisen schlägt.»

ERNST WOLF, HCP 24.5,
GOLF CLUB RHEINFELDEN

«Seriös trainieren! Von einer Stunde Training verwende ich 30 Minuten fürs Putten, 15 Minuten fürs Kurzspiel und 15 Minuten für lange Eisen und Hölzer.»

ROLF BECK, HCP 18.9, ASG GOLFCARD MIGROS



«0,1% Techniktraining und 99,9% Mentaltraining. Ist nicht von mir, aber ich kann es bestätigen.»

JENS LEICHT, HCP 15,5,
GOLF CLUB SOURCE DU RHÔNE



«Stunden beim Pro – ich muss präzisieren: bei einem guten Pro. Es gibt leider viele Scharlatane. Es muss einer sein, der didaktisch geschickt ist, gut beobachtet und die Fehler auch sieht.»

TIM EGGEL, HCP 7,8, GOLF CLUB BERN



«Nie zu einem Pro gehen – jeder stellt dir etwas anderes ans und dann geht nichts mehr... Ansonsten: üben, üben, üben.»

HANS-JOACHIM SELB
SELBACH, HCP 10,8,
GOLF CLUB EMBETSEE



«Wenn ich eines hätte, wäre ich längst Single Handicapper!»

ROMAN STERNER, HCP 14,2, GOLF CLUB LIMPACHEN



«Immer locker bleiben. Sich nie ärgern.»

HENZ DASSER, HCP 9,4, ADIG



«Sich persönlich in der Komfortzone fühlen, sowohl auf mentaler Ebene wie auch beim Equipment. Ich empfehle jedem das Click System von Birdie Line.»

JENS SCHOLLERER, HCP 21,1,
GOLF CLUB OBERROTH

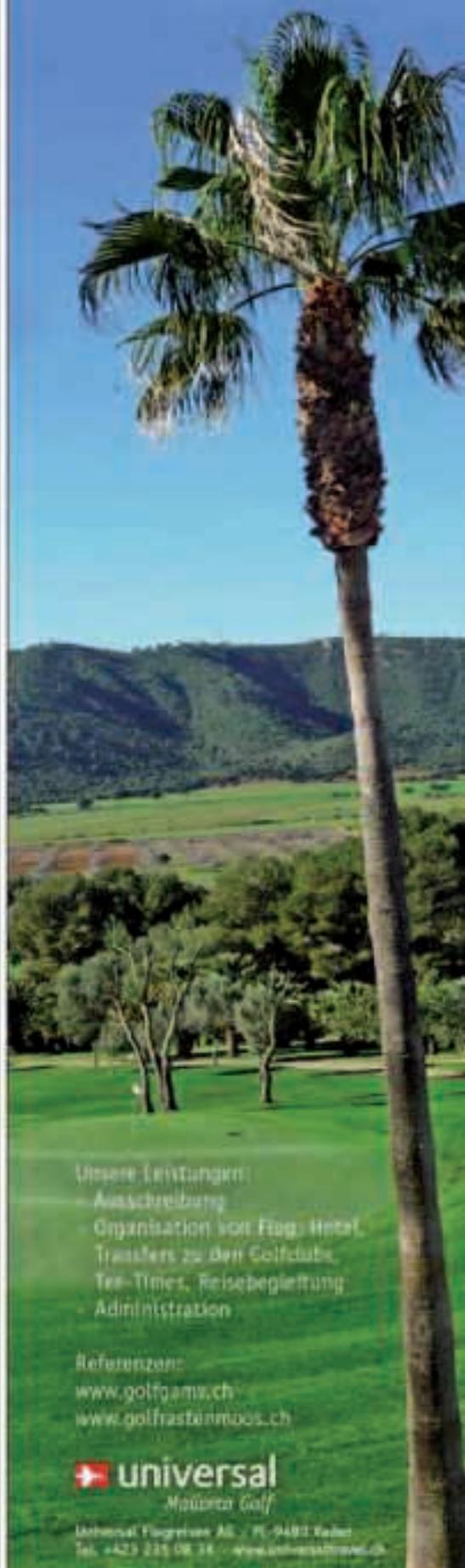


«Ich nehme regelmäßig Stunden beim Pro und übe vor allem das kurze Spiel.»

CHRISTINE CABARE,
HCP 21,8,
GOLF CLUB LALANDE



Mallorca Clubreise



Unsere Leistungen:

- Ausschreibung
- Organisation von Flug, Hotel, Transfers zu den Golfclubs, Tee-Times, Reisebegleitung
- Administration

Referenzen:

www.golfgams.ch
www.golfrastermoos.ch

 **universal**
Mallorca Golf

Universal Flugreisen AG, P. 9483 Kloten
Tel. +423 235 08 34 - www.universaltravel.ch

Wolfgang Sieber, attraktiver Golfurlaub 2015
mit bewährtem Angebot

events

ERSTES INTEGRATIVES GOLF-TURNIER IN DER SCHWEIZ

Golfer lassen sich nicht behindern!

**Weitere Events der «We love Golf»-Turnierserie,
bei denen auch Golfer mit Behinderung willkommen sind:**

05. Juli, GC Lenzersheide | 23. Juli, Golfpark Bern Moossee |

06. September, GC Domat Ems (Finale) |

14. September GC Axenstein (Scramble Fun-Event)



«We love Golf» und die Wildemann Stiftung überweisen sämtliche Einnahmen sowie Spenden/Tombola dieser Veranstaltung an das «Challenge Camp» für behinderte Kinder in Trübbach.

Immer mehr Behinderte spielen Golf. Ein guter Grund, einmal für Golfer mit und ohne Behinderung ein gemeinsames Golfturnier zu veranstalten. «We love Golf» organisiert im Rahmen seiner nationalen Trophy in Zusammenarbeit mit der Wildemann Stiftung im GC Gams Werdenberg die erste Begegnung dieser Art.

Das Motto des Stiftungsgründers Ludwig Wildemann: «Nicht die körperliche Beeinträchtigung ist entscheidend, sondern was der Einzelne aus den verbliebenen Fähigkeiten macht.» Auch die Paraplegikerstiftung ist der Meinung, dass der Golfsport gerade bei Behinderungen als soziales Integrationsfeld nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Also, was zögern wir noch: «Let's tee off!»

Golfer mit Behinderung haben ein spezielles, ergänzendes Golfregelwerk, damit sie auch mit Golfern ohne Behinderung in einen fairen Wettstreit treten können. Natürlich muss man das erst einmal ausprobieren – dafür ist dieses Turnier da. Der Golfplatz Gams Werdenberg ist relativ flach, das Clubhaus ist durchwegs rollstuhlgängig und die Preise verlockend. Die Voraussetzungen sind also gegeben – melden Sie sich doch einfach an.



Samstag, 28. Juni 2014, im Golfclub Gams Werdenberg

- Stroke play/Stableford in 2 bis 3 Kategorien, handicapwirksam
- Sponsoren: Öschberghof, Universal Flugreisen AG etc.
- Teilnehmen können alle Golferinnen und Golfer mit Handicap oder Platzreife (Mitglieder eines europäischen Golfclubs, ASGI oder ASG Migros Golfcard)
- Das Turnier zählt zur «We love Golf»-Trophy-Gesamtwertung
- Greenfee für Gäste, Matchfee 35 Franken, inkl. Apéro,

Anmeldung über welovegolf.ch, mygolfsuisse.ch oder golfgams.ch

| 1 Christoph Berli, GC Oberkirch am Turnier in Domat Ems 2013 | 2 Terrasse in Waldkirch, Trophy Turnier 2013 | 3 Gams Werdenberg Finalturnier, Dessert | 4 Nick André u. Nick David, GC Ennetsee; Geladi Peter, ASGI; Teilnehmer Gams Werdenberg 2013 | 5 Petra Wildemann von der Wildemann Stiftung, Nearest to the «W» | 6 Rak Stefan, ASG Golfcard Migros; Selbach (Selbi) Hans-Joachim von «We love Golf», Preisverleihung Gams Werdenberg 2013



JORDAN SPIETH

Der Newcomer

Er kam letztes Jahr nur dank der Einladung von Sponsoren als Rookie auf die Tour. Und nur ein Jahr später spielt er um den Sieg bei den Masters in Augusta. Der Texaner Jordan Spieth, gerade mal zwanzig geworden, gilt schon jetzt als der Star der Zukunft.

Wenn die Rede auf Jordan Spieth kommt, geraten alle ins Schwärmen. Er ist der Typ Traum-Schwiegersohn, wohlgezogen, aus guter Familie, hat keine Laster, er ist der ideale Werbeträger für junge Golfmode, er hat mit Annie Verret eine Freundin, mit der er ein perfektes Paar bildet und er spielt gut Golf. Verdammt gut sogar. So gut wie keiner zuvor in seinem Alter – nicht einmal Tiger Woods, der als wahres Wunderkind galt.

Spieth ist nur einer der vielen Jungen, die momentan das internationale Golf aufmischen. Allein in Augusta waren 24 der 96 Spieler das erste Mal am Start, das entspricht 24 Prozent mehr als jemals zuvor. Aber unter all diesen jungen Wilden sticht Spieth noch hervor. Keiner hat sich so schnell in der Weltspitze etabliert wie er. Dazu gehört auch, dass er überhaupt keine Angst oder Ehrfurcht vor den etablierten Stars hat: «Ich spiel jetzt seit gut einem Jahr gegen all die Jungs hier und fühle mich durchaus zu Hause.»

Neun Mal klassierte sich das Wunderkind unter den Top Ten

Wie wohl er sich fühlt, dass bewies er bereits in seinem ersten Jahr auf der PGA-Tour, wo er zuerst nur dank Wild Cards an den Start gehen konnte. Neun Mal klassierte sich der Rookie unter den Top Ten, verdiente bis zum Jahresende 3,8 Millionen Dollar und schloss damit das Jahr auf dem achten Platz der Geldrangliste ab. Und er schrieb Golfgeschichte: Er gewann mit 19 Jahren, 11 Monaten und 17 Tagen die John Deere Classics in Silvis im Bundesstaat Illinois und war damit der jüngste Sieger auf der Tour seit 1931. Dass er danach auch der jüngste Teilnehmer aller Zeiten des Presidents Cup war, war dann nur noch eine logische Draufgabe.

Sein Griff war alles andere als schulmässig

Dass da ein ganz Grosser heranwächst, hatte sich zuvor schon abgezeichnet: Schon in Brookhaven, aus

Spieth mit seiner Freundin Annie Verret und dem grossen Phil Mickelson

dessen Schule zum Beispiel auch Scott Verplank kommt, erkannte man früh sein Talent, obwohl sein Griff alles andere als schulmässig war und sein Stand viel zu aufrecht. Doch in Brookhaven gilt das Credo: «Lasst die Kinder Kinder sein und vor allem lasst sie spielen.» Was ihm aber scheinbar dort beigebracht wurde, ist das Gewinnen und ein grenzenloses Selbstvertrauen. Schon mit zwölf, gefragt nach seinen Zielen im Golf, antwortete er: «Ich will der beste Spieler der Welt werden!» Nachdem er praktisch jede Schulmeisterschaft für sich entscheiden konnte, gewann er auch die Junior Championships der USA zwei Mal, etwas, was zuvor nur dem Tiger gelungen war.

Je mehr er unter Druck gerät, desto ruhiger wird er

Und schon da zeigte sich eine Charaktereigenschaft von Spieth, der für sein Alter unglaublich reif wirkt: Je mehr er unter Druck gerät, desto ruhiger wird er und desto stärker spielt er. Er kann sich dann noch besser fokussieren, es ist, als lege er einen zusätzlichen Gang ein. «Gesegnet mit dem seltenen Geschenk der finalen Geschwindigkeit», nennen das die Amerikaner. Doch ausgerechnet in Augusta, wo er der erste Neuling seit Fuzzy Zoeller 1979 hätte werden können, der die Master gewinnt, verliess ihn dieser Spirit. Dabei sah alles so gut aus. Die ersten zwei Tage spielte er mit Rory McIlroy im Flight – und nahm im sieben Schläge ab. Am Samstag spielte er mit Adam Scott, dem Titelverteidiger, und liess diesen wie einen Anfänger aussehen. Und auch am Sonntag lief es ihm zuerst rund. Mit zwei Schlägen führte er nach sieben Löchern in der Schlussrunde vor Bubba Watson. Doch dann unterliefen ihm zwei Bogeys, während Bubba diese zwei Löcher Birdie spielte. Der Routinier liess sich danach nicht mehr aus der Ruhe bringen, zeigte keine Nervenschwäche und spulte sein Programm wenig spektakulär ab und war am Schluss der Einzige, der sich des Ansturms von Spieth erwehren konnte. Und der freute sich nicht etwa über den zweiten Platz, sondern meinte: «Wir



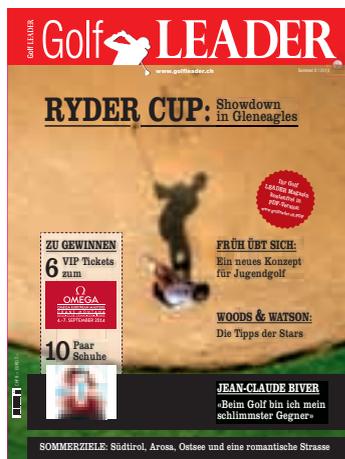
hatten viel Spass da draussen. Aber im Augenblick tut es mir richtig weh, nur Zweiter geworden zu sein.» So redet nur einer, der weiss, dass er noch viele Majors gewinnen kann.

Andreas Englbrecht

Der Bag von Jordan Spieth

- **Driver:** Titleist 910 D2 (8.5 Grad),
Shaft: Mitsubishi Rayon Diamana «Blue Board» 63X
- **3-Wood:** TaylorMade RBZ Stage 2 Tour
- **Hybrid:** Titleist 913Hd (18 Grad),
Shaft: Graphite Design Tour AD DI-95X Hybrid
- **Irons:** Titleist 714 AP2 (4-9)
Shafts: True Temper Project X 6.0
- **Wedges:** Titleist Vokey SM4 (46, 52),
Titleist Vokey SM5 (56, 60)
Shafts: True Temper Project X 6.0
- **Putter:** Scotty Cameron 009 Prototype
- **Ball:** Titleist ProV1x





Cover: Pio Mars www.golfartphotography.com

Herausgeber

Ein Produkt der IMAGE-CONSULTING & Verlag GmbH

Gesamtleitung

Adelheid Hess

Marketing-Service

Sonja Schönenberger

Gestaltung

heussercrea ag, St. Gallen

Redaktionsleitung

Andreas Englbrecht

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Angelika Lerche, Andrea Neitzel, Anna Steyer,
Guido Lamm, Rolf Schegg, Robert Winter, Marc Dehoust

Druck

AVD Goldach AG
Goldach
Papierqualität: FSC-Papier,
umweltschonend gedruckt



Korrektorat

Claudia Schmid

Verlag und Redaktion

Office St. Gallen:
IMAGE-CONSULTING & Verlag GmbH
Engelgasse 13, CH-9000 St. Gallen
Tel. +41 71 223 33 31, ic@golfleader.ch
www.golfleader.ch

Einzelverkauf am Kiosk

CHF 9.- | EUR 7.- pro Exemplar

Erscheinung

4 Ausgaben pro Jahr

ISSN

1661-7797

IMAGE · CONSULTING

Wiederverwendung des Inhalts nur mit
schriftlicher Zustimmung des Verlages.
Keine Haftung für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos.



GOLFEN zu attraktiven Preisen!



JAHRESSPIELRECHT

Ohne grossen finanziellen Aufwand können Sie ein Jahresspielrecht erwerben!
Grundlage mind. PR, inkl. Handicapverwaltung und ASG-Karte
Jahresspielrecht Voll CHF 2'865.- / Jahresspielrecht Midweek CHF 2'215.-

EINSTEIGERSPIELRECHT

Nach bestandener Platzreifepfung in der Golf Academy Gams-Werdenberg können Sie ohne
grossen finanziellen Aufwand ein Jahr das Golfen im Golfclub Gams-Werdenberg geniessen!
Einsteigerspielrecht Voll CHF 1'865.- (inkl. ASG-Karte)

„MONTAGS-AKTION“

Jeden Montag können ALLE die bis 13.00 Uhr starten, zu einem vergünstigten Tagesgreenfee spielen!
ASG/ASGI anstelle CHF 90.- / für CHF 60.- Migros anstelle CHF 110.- / für CHF 80.-

„DIENSTAG - LADIES DAY“

Jeden Dienstag können ALLE Ladies zu einem vergünstigten Tagesgreenfee spielen!
ASG/ASGI anstelle CHF 90.- / für CHF 60.- Migros anstelle CHF 110.- / für CHF 80.-

1) Der Golfclub Gams-Werdenberg behält sich Änderungen
der Tarife jederzeit vor. Zusätzliche Rabatte mit anderen
Vereinbarungen sind nicht kumulierbar.

Detailauskünfte und Anmeldung:
Golfclub Gams-Werdenberg, Haagerstrasse, Postfach 113, CH-9473 Gams
Tel. +41 81 772 40 00 – info@golfgams.ch – www.golfgams.ch

■ ■ ■ UND DAS ERWARTET SIE IN DER KOMMENDEN AUSGABE!

ERHÄLTlich AN IHREM KIOSK AB 13. SEPTEMBER

- Golf-Boom: Die Asiaten auf dem Vormarsch
- Golf & Snow: Heisse Eisen im kalten Schnee
- Platzpflege: Revolution beim Greenkeeping
- Platzbau: Der etwas andere Architekt
- Golferleben: Die Erinnerungen von Christian Grand

... und vieles mehr aus der Welt des Golfs

MEDIENPARTNERSCHAFTEN
Golf LEADER:



Evian Masters



GOLF
ENGADIN
Golf Engadin



Esmeralda Charity Cup



KMU

Ihr Partner für
Golf- und Werbeartikel

Cosmosgolf
Info: +43 (0) 5522 79220 - www.cosmos-handel.com

XI GOLF.ch

optishot
Infrared Golf Simulator

VICTORINOX

MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE | WWW.VICTORINOX.COM

kleine **Anzeige** grosse **Wirkung**

Diesen Coupon zusammen mit Ihrem Inserat einschicken

Anzeige	Größe	Preis	Anzahl Erscheinungen	
Anzeige A	90 × 110	CHF 800.–	<input type="checkbox"/> März	<input type="checkbox"/> Mai
Anzeige B	90 × 54	CHF 500.–	<input type="checkbox"/> August	<input type="checkbox"/> November
Anzeige C	44 × 54	CHF 150.–		

Vorname Name

Strasse PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Text in Druckschrift senden an: IMAGE-CONSULTING & Verlag GmbH | Golf LEADER
Engelgasse 13 | CH-9000 St.Gallen | Tel. +41 71 223 33 31 | ic@golflader.ch
CH: Zahlung nach Erscheinung; Ausland: Vorauszahlung

Hören

ist jetzt
unsichtbar.

Kostenlos!
Testen Sie jetzt für
**4 Wochen unsichtbare
Hörgeräte.**
Jetzt anmelden:
☎ 0800 800 881

Amplifon ist der schweizweit führende Spezialist für innovative Hörlösungen und mit 78 Standorten immer in Ihrer Nähe. Profitieren Sie von unserem vielfältigen Amplifon-Leistungsangebot:

Unser Amplifon-Service

- Kostenloser Hörtest
- Kostenloses Probetragen modernster Hörgeräte
- Kostenloser Hörgeräte-Check
- Anpassung Ihrer Hörgeräte
- Service und Reparatur aller Hörgeräte-Marken

Ihre Amplifon-Leistungen

- Für jedes Bedürfnis die richtige Hörlösung
- Beste Beratung von qualifizierten Hörgeräteakustikern
- Breites Sortiment an Marken-Hörgeräten
- Grosses Zubehörsortiment und Gehörschutz
- 90 Tage Rückgaberecht nach Kauf

www.amplifon.ch

Hört sich gut an.

